

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 29.

Sonabend, den 9. März 1907.

73. Jahrgang.

## Flußaufsichtsdienst.

Gemäß Verordnung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen ist vom 1. Februar dieses Jahres ab ein amtlicher **Flußaufsichtsdienst** eingerichtet worden, der durch Flußmeister und Flußaufseher ausgeübt wird.

Für den Bezirk der hiesigen königlichen Amtshauptmannschaft sind die den königlichen Straßen- und Wasserbauinspektionen Freiberg, Dresden II und Pirna II unterstellten Flußmeister

1. Paul Reinhold Schwär,
2. Max Chelles Preußner und
3. Arthur Wilhelm Kochert

und zwar der unter 1., Genannte innerhalb des Amtsgerichtsbezirks Frauenstein, der unter 2., Genannte innerhalb des Amtsgerichtsbezirks Dippoldiswalde und der unter 3., Genannte innerhalb der Amtsgerichtsbezirke Altenberg und Lauenstein zuständig.

Unter Leitung der betreffenden Straßen- und Wasserbauinspektion und beziehentlich nach Anordnung der königlichen Amtshauptmannschaft hat der Flußmeister, der zugleich als polizeiliches Hilfsorgan der letzteren bei Ausübung der Flußaufsicht tätig zu sein hat, das besondere Augenmerk auf die Reinhaltung der fließenden Gewässer zu richten und die Wasserläufe und deren Zubehörungen, sowie deren Ueberschwemmungsgebiete zu beaufsichtigen, ferner bei der Vorbereitung und Ausführung der an den Wasserläufen vorkommenden Bauten und bei Unterhaltung der Flußbetten und Flußrinnen mitzuwirken. Im einzelnen sind seine Dienstpflichten unter anderem folgende:

1. die Feststellung von Wasser- und Uferverunreinigungen und die Fürsorge für ihre Behebung, die Untersuchung gewisser Klär- und Beschleunigungsanlagen, sowie von Vorrichtungen für dauernde Entziehung von Fluß- oder Teichwasser oder etwaiger Zuführung von ungereinigtem Fluß- oder Teichwasser nach Trinkwasserleitungsanlagen;
2. die Aufsicht über die Freihaltung des Ueberschwemmungsgebiets der Wasserläufe, sowie über die Beseitigung von Stromhemmnissen aller Art;
3. die Prüfung von Uferschutzbauten, Hochwasserdämmen, Brücken, Stegen, von Furten, Wehren, von Vorrichtungen zur Erleichterung des Zuges der Fische, Talsperren und deren Zubehörungen, die Ueberwachung der Stauwehre;
4. die Aufsicht über die Ausrüstung und bauliche Erhaltung der Pegelstationen und die Mitüberwachung der Ausübung des Hochwasserbedienstes;
5. die Aufsicht über die Befolgung der fischereipolizeilichen Vorschriften;

## Die neue russische Reichsduma.

Die nach einem sehr verwickelten und langwierigen Verfahren gewählte neue russische Reichsduma ist nunmehr in die Erreichung getreten; am Dienstag nachmittag erfolgte im Laurischen Palais zu Petersburg, wo bereits die erste Reichsduma tagte, ihre gerade nicht sehr prunkvolle Eröffnung durch den hierzu vom Zaren beauftragten Regierungsvertreter. Gleich die Eröffnungssitzung zeigte ein charakteristisches Merkmal für die oppositionelle Stimmung, welche auch in der neuen Reichsduma gegen die Regierung vorherrscht, denn in das von den Mitgliedern der Rechten ausgebrachte Kaiserhoch stimmten die Abgeordneten des Zentrums und der Linken nicht mit ein. Die nachfolgende Präsidentenwahl bestätigte dann das Überwiegen des oppositionellen Elementes in der neuen russischen Volksvertretung, denn Professor Golowin aus Moskau, ein Mitglied der fortschrittlichen Kadettenpartei, wurde mit 356 Stimmen zum ersten Vorsitzenden der Duma gewählt; auf Ranzafow, den Kandidaten der regierungsfreundlichen Rechten, fielen nur 91 Stimmen, 11 Stimmen erhielt ein dritter Präsidentschaftskandidat. Die vereinigte Opposition verfügt also auch in der jetzigen Reichsduma über eine recht stattliche Mehrheit, und wie da die Dumarbeiters erspriehliche Früchte im Interesse des Zarereiches und der Gesamtheit der russischen Nation zeitigen sollen, das ist im Hinblick auf die reaktionären Tendenzen in der russischen Regierung einstweilen sehr schleierhaft. Präsident Golowin hat sich nun allerdings beeilt, in seiner Antrittsrede zu versichern, daß die Duma trotz der in ihr herrschenden politischen Meinungsverschiedenheiten doch in dem Bestreben einig sei, für das Wohl der Nation zu arbeiten, woran Golowin den Ausdruck der Hoffnung anschloß, es werde der neuen Duma gelingen, im Verein mit dem Zaren die Wohltaten der Verfassung und der sozialen Gesetzgebung auf dem durch die erste Duma vorgezeichneten Wege zu verwirklichen. Aber die Voraussetzung für die Erfüllung dieser Hoffnung ist die, daß die Regierung des Zaren wenigstens ihren guten Willen zeigt, endlich den Forderungen der Zeit Rechnung zu tragen und der Verwaltung des Zarereiches einen etwas freieiligeren Geist einzuhauchen. Hiermit hat es jedoch offenbar noch wie vor gute Wege, und man kann es schon jetzt als fast zweifellos betrachten, daß bald Differenzen zwischen der oppositionellen Mehrheit der neuen Duma und dem Regime des Ministerpräsidenten Stolypin auftauchen werden, und nachher könnte wohl schwerlich

noch auf ein gedeihliches Zusammenwirken von Regierung und Duma gerechnet werden. Zunächst freilich dürfte die Regierung versuchen, mit der neuen Duma in Güte auszukommen, so lange dies eben geht, da in dessen in der neugewählten Volksvertretung gerade die radikalsten Elemente in verstärkter Zahl erschienen sind, so erscheint es bereits jetzt fraglich, ob die Freundschaft zwischen Regierung und Duma lange dauern wird. Vielleicht sieht sich die Regierung auch zur Auflösung der neuen Duma genötigt, und dann wäre in Rußland wiederum eine hochkritische innere Situation geschaffen, aus welcher sehr wahrscheinlich ein erbitterter Kampf auf Leben und Tod zwischen der Regierungsgewalt und den Fanatikern der Revolutionspartei hervorgehen würde. Hat doch gleich der Zusammentritt der Duma zu Straßenunruhen in Petersburg geführt, die das Eingreifen der Gendarmen und auch von Kavallerie nach sich zogen und welche Vorgänge einen ausgeprägt revolutionären Charakter trugen. Sollte es nun wirklich zu einer abermaligen Auflösung der Reichsduma kommen, so steht zu befürchten, daß sie blutige Szenen in der russischen Hauptstadt wie auch in den anderen großen Städten des Reiches nach sich ziehen, und daß sie die russischen Verschwörer zu neuen Verzweiflungstaten anfeuern wird.

## Locales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Am Mittwoch legte im Schützenkonvent Herr Wüllsch die Jahresrechnung ab, die einen Umsatz von 4000 M. aufwies. Dann wurden 10 Hallenaktien ausgelost und zur Offizierswahl verschritten, da der bisherige Hauptmann, Herr Bädermeister Baumgarten, seine Funktion unwiderruflich aufgekündigt hat. Es wurden gewählt die Herren Paul Lindner als Hauptmann, Emil Wende und Bernh. Gieholt als Leutnants und Ahmus als Feldwebel.

Die hiesige Festschule veranstaltet am nächsten Sonntag in der Reichstrone ein großes Konzert, in welchem auch Frä. Rohwerder-Dresden, die schon im vorigen Winter in einem Gesangvereinskonzert sehr gefallen hat, auftritt. Der Kasse dieses Vereins, der im Stillen gar manche Träne trocknet und manche Seufzer armer Familien stillt, wäre ein erheblicher Reingewinn von Herzen zu gönnen.

Der hiesige Männergesangsverein rüstet sich zu einem Konzert am 1. Osterfeiertage im Schützenhaussaal. Daselbe wird einen Volksliederzirkus mit verbindendem Text von E. Rasche bringen und im letzten Teile in einer Bismarckfeier ausklingen.

Der am 7. März hier abgehaltene Viehmarkt erfreute sich eines sehr guten Besuches. Aufgetrieben waren 35 Pferde, 9 Rinder, 7 Stück Jungvieh, 14 Läufer-schweine und 87 Ferkel. Von den Ferkeln sind 80 Stück verkauft worden zum Preise von 33—40 M. pro Paar.

Am 7. d. M. morgens gegen 1/2 10 Uhr ist von dem Mädchen Z. in der Gartenstraße in der Nähe der Technikumallee ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden. Von vorübergehenden Personen ist das Kind nach dem in der Nähe liegenden Schützenhause und die Mutter nach ihrer Wohnung gebracht worden.

Die zweite große Kaninchen-Ausstellung findet am 16. und 17. März in den Räumen des Schützenhauses hier statt und wird für Interessenten viel Neues und Lehrreiches bieten.

Die deutsche evangelische Christenheit rüstet sich, die 300jährige Wiederkehr eines Tages dankbar freudig zu begehen, welcher der Kirche des Evangeliums, unserer evangelisch-lutherischen Kirche zumal, einen ihrer treuesten Zeugen und gottbegnadeten Sänger schenkte: am 12. März 1607 wurde Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. In seiner Vaterstadt will man sein Gedächtnis durch Errichtung eines Paul Gerhardt-Gedenkhauses ehren, das nicht nur durch seinen Namen die Erinnerung an ihn lebendig erhalten, sondern auch ein Mittelpunkt für die Bestrebungen der helfenden und rettenden Liebe in Stadt und Umgegend sein soll. Eine Dankeschuld unserer Kirche ist es, in den Gemeinden die Erinnerung an den treuen, mannhaften Befehrer des Evangeliums in kirchlich bewegter Zeit und frommen Sänger zu wecken und zu erhalten, dessen Lieder ihre Erbauung bei den öffentlichen Gottesdiensten mächtig gefördert haben und Unzähligen in Stunden des Leids und der Anfechtung eine Quelle des Trostes und der Kraft geworden sind. Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium hat deshalb verordnet, daß am Sonntag Vätare, den 10. März, in der Predigt des Hauptgottesdienstes des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhards gedacht und dem Danke, den unsere Kirche ihrem gesalbtesten Liederdichter schuldet, gebührender Ausdruck gegeben werde. Den Kirchenvorständen ist es anheimgegeben, die bei den Gottesdiensten des Sonntages gesammelten Beden- und Cymbelgelder für den Zweck der Errichtung des erwähnten Gedenkhauses zu bestimmen. Es ist zu wünschen, daß die Gemeinden an dem Jubiläumsgottesdienste und sonstigen Veranstaltungen, das Gedächtnis Paul Gerhards zu erneuern und eine genauere Bekannt-

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 30 bez. 25 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

schafft mit seinem Lebenswerke zu vermitteln, zahlreichen und lebendigen Anteil zu nehmen.

**Berrenth.** Auf dem Rittergut Berrenth ist in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. zwischen 9 und 12 Uhr abends der Geschirrführer St., welcher angeblich Häckel vom Boden geholt hat, von der nach dem fragl. Boden führenden Treppe heruntergefallen, wobei derselbe nicht unbedeutende Verletzungen (Bruch einer Rinnlade) erlitten hat, so daß er dem Karolahaufe in Dresden zugeführt werden mußte.

**Börnersdorf, 7. März.** Nachdem in den letzten Wochen die Diphtheritisepidemie, die im vergangenen Jahre hierorts ziemlich stark auftrat, erloschen war, ist diese schreckliche Krankheit abermals ausgebrochen und sind in wenigen Tagen drei Familien dadurch in große Sorge versetzt worden. Hoffentlich nimmt die Krankheit nicht wieder größeren Umfang an, damit der Schulunterricht nicht geschlossen werden muß, der im verflossenen Jahre aus diesem Grunde bereits mehrere Wochen geruht hat.

Der vergangene Mittwoch bedeutete für Börnersdorf ein großes Freudenfest, fand doch an diesem Tage der alljährliche Schützenball statt. Am Nachmittag versammelten sich die Mitglieder der 1849 gegründeten Scharfshützengilde und zogen unter Musikbegleitung durch den Ort, um alsdann bei dem diesjährigen Schützenkönig, Herrn Gutsbesitzer Schiebel Einkehr zu halten. Gegen 8 Uhr bewegte sich der Zug von da wieder zurück nach dem Gasthof, überall wurde ihm unterwegs von den Bewohnern der Weg durch Abbrennen bengalischer Beleuchtungsförper erhellt. In Anwesenheit einer größeren Zahl von Ehrengästen huldigte man alsdann des Tanzes. Im ganzen war es ein wahrhaft wohlgelungenes Fest und legte Zeugnis von einer seltenen Einmütigkeit des ganzen Ortes ab.

**Dresden.** Bei einer hiesigen Bank erschien jüngst ein Mann, der dem Kassierer einen Scheck über eine größere Summe vorlegte. Der Kassierer war jedoch vorsichtig genug, den Scheck auf seine Echtheit zu prüfen, und dabei stellte sich auf telephonische Anfrage heraus, daß derselbe gefälscht war. Die sofort herbeigerufene Kriminalpolizei nahm den Mann, sowie einen draußen harrenden Komplizen fest und die beiden Verhafteten entspinnen sich hierauf als der Kaufmann Schloßhauer und Arbeiter Mühlhausen. Die Polizei hatte diesmal einen brillanten Fang gemacht, denn es stellte sich ferner heraus, daß beide seit Mitte Februar bei einem hiesigen Kaufmann wiederholt mittelst Einbruchs Geldbeträge aus der Ladentasse gestohlen haben. Mühlhausen führte diese Einbruchsdiestähle aus, während sein Komplize „Schmiere“ stand. Von dem gestohlenen Geld hatte Mühlhausen sich u. a. einen Dolch angeschafft, von dem er bei seinen Einbrüchen eventuell hat Gebrauch machen wollen.

**Luzenau.** Der Unterschlagung amtlischer bezw. ihm als Vorsitzenden der hiesigen Gemeinsamen Ortskrankenkasse anvertrauter Gelder hat sich der Zigarrenmacher Eduard Geidel schuldig gemacht. Die Verfehlungen sollen schon jahrelang gehen, sind aber bisher deshalb nicht aufgedeckt worden, weil die älteren immer durch neue wieder verdeckt worden sind. Geidel hat sich bereits selbst der Behörde gestellt.

**Crimmitschau.** Im Kirchenhaushaltsplan war ein Betrag von 1500 Mark vorgesehen als Gehalt für einen Hilfsgeistlichen, der während der Zeit eingestellt werden sollte, in welcher Herr Pfarrer Schindl, der Vorsteher des Kirchenvorstandes, als Leiter des Kirchenbaues in seiner Seelsorgertätigkeit behindert ist. Der Rat hat diese Summe nicht bewilligt und wünscht, daß die Auspflanzung der neuen Parodie nicht vor Fertigstellung der zu erbauenden Dr. Martin Luther-Kirche vorgenommen werde. Der Kirchenvorstand ist in letzterer Hinsicht gegenentlicher Meinung und wünscht einen geeigneten Raum zur Vornahme gottesdienstlicher Handlungen für die neue Parodie während der Kirchenbauzeit.

**Falkenstein.** Die hiesige Schuhmachereinnung bezieht am nächsten Montag das Fest ihres 200jährigen Bestehens.

**Hirschfelde.** Die Brikkettherstellung scheint hier die Aktiengesellschaft „Herkules“ in großem Maßstabe zu planen. Wenn sämtliche Brikket-Pressen in Tätigkeit sind, dürften täglich zirka 25 Waggons Brikketts fertiggestellt werden.

#### Lagesgeschichte.

**Berlin.** Die geplante Reise des Kolonialdirektors Dernburg wird sich nicht nur auf den deutschen Kolonialbesitz in Afrika, sondern auch auf einen Teil des englischen südafrikanischen Besitzes erstrecken. Dernburg tritt unmittelbar nach Verabschiedung des Kolonialetat im Reichstage seine Reise nach Ostafrika an und wird in Begleitung des Gouverneurs v. Rechenberg alle für die wirtschaftliche Erschließung in nächster Zeit in Frage kommenden Gegenden besuchen. Von dort begibt sich Dernburg nach dem portugiesischen Hafen Lorenzo Marquez, dem Hafenort der Delagoabai, und reist über Pretoria in das Innere der

englischen Kolonie, um vor dem Betreten unseres deutschen Südwestafrikanischen Schutzgebietes sich durch Augenschein zu überzeugen, was Englands Wirtschaftspolitik aus diesem, dem benachbarten deutschen Besitz in vielen Beziehungen ähnlichen Gebiete gemacht hat. Dauer und Ausdehnung der Reise wird lediglich davon abhängen, wann der Kolonialdirektor zur Vorbereitung des nächsten Etats im Kolonialamt anwesend sein muß.

Dem Reichstag ist der Auflösungsvertrag mit der Firma Lippelskirch in Berlin, die ihre Lieferungen für das Reich mit dem 31. d. M. einstellt, zugegangen. Danach übernimmt das Oberkommando der Schutztruppen die Bestände der Firma, soweit sie gut sind, gegen Barzahlung. Die Räume der Firma in der Lehrterstraße mietet der Fiskus bis zum 31. März 1912 für jährlich 32 650 Mark. Der voraussichtliche Bestand der Firma am 1. April d. J. dürfte etwa 600 000 Mark betragen.

**Berlin.** Ein neues preussisches Lehrerbefolgungsgesetz wird nach den Erklärungen der Regierung in der Budgetkommission dem Landtage schon in der nächsten Session, und zwar so zeitig vorgelegt werden, daß es vielleicht schon am 1. April 1908 in Kraft treten kann.

Wie verlautet, arbeitet die preussische Regierung eine Vorlage aus, die die Anlage eines Seehafens für Rön in die Vertiefung des Rheinbettes bis zur Mündung vorstelt, sodaß kleinere und mittlere Seeschiffe den Rhein bis Rön befahren können. Mit der holländischen Regierung schweben darüber Verhandlungen. Die Kölner Handelskammer ist in diesem Sinne wiederholt bei der Staatsregierung vorstellig geworden.

Das Zentrum hat den Gesetzentwurf über die Freiheit der Religionsübung, den sogenannten Toleranzantrag, wieder eingebracht. Da die Frist, innerhalb derer die eingebrachten Anträge als gleichzeitig eingebracht gelten, abgelaufen ist, dürfte an eine Beratung des Antrages während der jetzigen Tagung nicht zu denken sein. Ob die verspätete Einbringung beabsichtigt oder zufällig gewesen ist, entzieht sich der Kenntnis.

Die Zahl der im Reichstage eingebrachten Initiativanträge beträgt 140; es kommt sonach auf weniger als 3 Abgeordnete ein solcher Antrag.

**Strasbourg.** Das Kriegsgericht der 31. Division verurteilte den Musketier Rorte wegen Beharrens im Ungehorsam zu 5 Monaten Gefängnis. Er hatte sich geweigert, Kaisers Geburtstag mitzufeiern, und war trotz mehrfachen Befehls nicht nach dem Festlokal mitmarschiert.

**Bremen.** Der König von Siam hat zu seiner bevorstehenden Europareise den Schnelldampfer „Sachsen“ vom Norddeutschen Lloyd gechartert. Die Befahrung für den Dampfer, der in Singapur in den Dienst des Königs gestellt werden wird, hat bereits die Reise mit dem Lloyd-Dampfer „Prinzregent Luitpold“ von Bremerhaven aus angetreten.

**Rön.** Wie verlautet, schweben zurzeit Unterhandlungen wegen Teilung der Erzdiözese Rön, sowie wegen Wiedererhebung des Bistums Mainz zum Erzbistum. Die Erzdiözese Rön zählt 2 1/2 Millionen Katholiken und 2000 Priester. Man nimmt an, daß jetzt die Regierung geneigt ist als früher, die nicht sehr beträchtlichen Mittel zu bewilligen.

**London.** Eine Schiffswerft in Nord-England erhielt von Brasilien den Auftrag zum Bau eines Panzerschiffes vom Typ des „Dreadnought“.

**Leipzig, 6. März.** Auf der Straße wurde hier heute ein Offizier erschossen. Eine Militärpatrouille feuerte darauf eine Salve ab, durch die zwei Passanten verletzt wurden. Die Soldaten schossen auch in eine Konditorei, da sie glaubten, der Täter halte sich dort verborgen.

#### Bermischtes.

Über die Reichsbanknotenfälschungen Grünenthals, die Ende der neunziger Jahre so großes Aufsehen machten, teilt der Geschäftsbericht der Reichsbank einzelnes mit. Bekanntlich wurde bei Entdeckung der Wachschaften Grünenthals, der Oberfaktor in der Reichsdruckerei war, festgestellt, daß etwa eine halbe Million Reichsbanknoten gefälscht waren. Ein großer Teil der Scheine wurde bei der Geliebten Grünenthals, Ella Holz, gefunden. Jetzt stellt sich heraus, daß die Fälschungen Grünenthals noch größer gewesen sind. In der Zwischenzeit sind noch für rund drei Viertel Millionen Mark Fälschate entdeckt worden. Grünenthal hatte bis auf den Stempel- und Nummernausdruck fertigestellte Notensformulare, darunter auch Formulare zu Tausendmarknoten, aus den Borräten der Reichsdruckerei entwendet, die Stempelung und Nummerierung mit Hilfe von Stempeln und Ziffern aus den Beständen der Reichsdruckerei selbst ausgeführt und die Stücke dann als echte Noten in den Verkehr gebracht. Durch einen Zufall wurde im März 1898 sein verbrecherisches Treiben entdeckt; während der Untersuchung nahm er sich das Leben. Die Unechtheit der Stücke zu erkennen war sehr schwierig. Seit dem März 1898 wurden, so wird jetzt im Geschäftsbericht der Reichsbank mitgeteilt, in den damaligen Beständen der Reichsbank und den späteren

Eingängen aus dem Verkehr insgesamt 527 600 Mark in Grünenthalschen Fälschate nachgewiesen. Für diesen Betrag erhielt die Reichsbank Deckung teils durch Verwertung des beschlagnahmten Vermögens Grünenthals, teils durch Erschließung von Teilen des Reiches.

Ein Gesetz gegen den Luxus der Damenhüte. Die Staatslegislatur des Staates Missouri in den Vereinigten Staaten wird sich demnächst mit einem kuriosen Gesetzesvorschlag beschäftigen müssen, und der Urheber dieser eigenartigen Bill, Norris aus Morgan County, beabsichtigt anscheinend als der ungalanteste Gesetzgeber zu gelten. Das Gesetz bezweckt nämlich, den Aufwand und den Luxus, den die Damen mit den Hüten treiben, ganz gehörig einzuschränken. Der erste Absatz der Bill lautet: „Es soll fortan für irgend eine Dame, verheiratet oder ledig, ungesetzlich sein, sich mehr als zwei Hüte in einem Jahre anzuschaffen, in Empfang zu nehmen oder sonst zu verschaffen. Jeder dieser beiden gesetzlich erlaubten Hüte darf nicht mehr als — zwei Dollar kosten.“ Der betreffende Gesetzgeber scheint sehr üble Erfahrungen mit seiner Frau gemacht zu haben.

Bestrafung wegen Weinsfälschung. Die Strafkammer in Landau verurteilte den Weinhändler Nathan Mayer aus Bödingen wegen Weinsfälschung zu 1500 M. Geldstrafe. 30 000 Liter Wein wurden beschlagnahmt.

Kostenlose Feuerbestattung. Die Stuttgarter Gemeindevertretung hat beschlossen, allen Einwohnern Stuttgarts und allen auswärtigen Mitgliedern der Stuttgarter Feuerbestattungs-Vereine die Feuerbestattung kostenlos zu gewähren.

Ein eigentümlicher Fall ereignete sich — der „Wertheimer Jg.“ zufolge — im Ort Nassig. Wollte da ein junges Mädchen namens B. heiraten. Als es seine Heiratspapiere anfertigen lassen wollte, wurde ihm vom Standesbeamten bedeutet, „daß es überhaupt nicht geboren sei“. Der Standesbeamte hatte bei der Geburt des betreffenden Mädchens vergessen, den Eintrag in das Geburtsregister zu machen. Das Geburtsregister ist nun berichtigt und die „nicht geborene“ Braut nun glücklich junge Ehefrau geworden.

#### Literatur.

† Kolonien und Flotte! Daß diese beiden Begriffe untrennbar von einander sind, weiß jeder, der mal über den einen oder den anderen nachgedacht hat. Wenn die Kriegsflotte nicht stark genug ist, die Kolonien zu schützen, so werden sich unsere Gegner sicher nicht lange besinnen, die Kolonien einzunehmen. In einem Artikel der Märznummer der „Flotte“ werden die engeren Beziehungen zwischen Kolonial- und Flottenpolitik näher erläutert. Ein zweiter, nicht minder wichtiger Aufsatz betitelt sich: „Sollen wir bei unserem 28 cm-Geschütz bleiben?“ Bekanntlich haben alle Großstaaten außer Deutschland in ihren Marinen das 30,5 cm-Geschütz, welches vermöge seines größeren Kalibers schwerere Granaten verfeuert, welche eine bedeutend größere Energie entwickeln und auf weitere Entfernungen stärkere Panzer durchschlagen als die 28 cm-Granaten. Vor 300 Jahren am 24. März wurde Hollands größter Seeheld Michiel de Ruyter geboren. In Holland wird der Tag sicher auf das glänzendste gefeiert werden. Das Leben und die Taten de Ruyters werden in der „Flotte“ lebendig geschildert. „Eine Audienz beim Kaiser von Korea“ und die „Indienststellung von Kriegsschiffen“ sind zwei interessante, mit hübschen Bildern versehene Artikel. „Neues aus unserer und fremden Marinen“ und die Fortsetzungen der beiden Erzählungen in der Unterhaltungsbeilage beschließen die Märznummer der „Flotte“.

#### Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

Daetare, 10. März 1907.  
Mittelfest des 300jährigen Geburtstags Paul Gerhards.  
Borm.-Text: Joh. 11, 32—46. Lied Nr. 575.  
Nachm.-Text: Joh. 15, 17—25. Lied Nr. 385.  
Borm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Sup. H. M. P.  
Borm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Derselbe.  
Borm. 11 Uhr Kinder-Gottesdienst. Derselbe.  
Nachm. 6 Uhr Predigt-Gottesdienst. P. Sieber.  
Nach allen Gottesdiensten Kollekte für die Errichtung eines Paul Gerhardt-Gedenkhäuses in dessen Vaterstadt Grafenbühlchen. Kirchenmusik für Sonntag, 10. März.  
„Die goldne Sonne“. (Text von Paul Gerhardt.) Melodie von J. G. Ebeling 1666.

#### Spartasse zu Dippoldiswalde.

(Im Rathaus, Parterre).  
Expeditions-Stunden: Sonntags (ersten und letzten Sonntag im Monat) von 2 bis 4 Uhr, an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

#### Telephonische Nachrichten.

Berlin, 8. März. Der Reichstag nahm heute den Nachtragsetat für Deutsch-Südwestafrika in Höhe von 29 Millionen gegen die Stimmen des Zentrums und der Sozialdemokraten, sowie der Polen debattelos an.

#### Tüchtige Malergehilfen

sucht **Kutschenreuter, Seifersdorf.**

Ein **Sommerüberzieher** und ein dunkler **Gehrock** (noch gut erhalten) billig zu verkaufen. Näheres zu erf. **Altenberger Straße 198.**

#### Eine Kuh,

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen. **Hermann Bormann, Seifen.**

#### Dienstmädchen

per 1. April gesucht. **H. Kästner, Gartenstraße 242 B.**

#### Große frische Backheringe

billig. **Otto Krönert, Schmiedoberg.**

#### Verkaufe mehrerer Bienenvölker.

**F. Zeidler, Färbereibesitzer.**

#### Warme Altschweine, Böckfleisch

empfiehlt **Bruno Preußler.**

#### Obstbäume, Rosen, Beerenobst

in guten Sorten abzugeben **Rittergutsdüngerei Reinhardtsgrimma.**

#### Ein tüchtiger Bäckerhilfe

findet sofort Arbeit bei **Otto Hoffmann, Bäckerei Großsisa.**

#### 2 bis 3 Scheffel Feld

in der Nähe der Stadt wird zu pachten gesucht. Zu erfragen **Hotel goldne Sonne.**

#### Eine Gasthofs-Fleischerei

ist von Ostern ab weiterwärts zu verpachten im **Gasthof „goldner Hirsch“, Reinhardtsgrimma.**

**Stilgeredte Druckmaschinen** fertigt **Carl Johno.**

**4 Klasse 151. S. S. Landes-Lotterie.**

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 6. März 1907.

60000	Str. 95046.	H. Wilsch, Dresden.
50000	Str. 45270.	Chr. Voigt, Kze im Urgeb.
40000	Str. 52347.	Rad. Daniel, Chemnitz.
30000	Str. 77383.	Carl Gustav Feiler, Weichselmann am Zeitz.
20000	Str. 47240.	Hermann Feiler, Oberdorf l. S.
10000	Str. 57074.	Waldy Feiler, Dresden.

  

0794 688 33 936 101 882 175 670 586 151 207 82 34 (500)
74 873 933 (500) 651 352 1409 914 (500) 510 192 469 787 (500)
764 890 39 763 (500) 883 415 21 998 468 2031 227 886 755
81 608 (500) 889 775 688 730 66 463 311 3344 210 700 861
908 (2000) 53 36 755 746 180 330 685 261 427 708 942 283 650
444 907 659 931 844 830 847 4395 379 850 101 654 323 536
385 247 651 274 221 466 (500) 557 94 267 213 518 125 389 26
5067 500 803 103 630 913 513 773 111 14 (500) 221 922 778
378 493 811 683 218 6320 27 952 879 (1000) 742 (500) 920 269
473 103 518 19 (500) 363 553 645 (500) 358 7708 379 201 743
336 846 415 659 (500) 286 205 901 31 272 712 550 370 8627
6000) 429 (500) 879 862 977 648 471 128 838 836 108 155 173
833 783 742 771 703 305 9665 (500) 289 802 752 156 976 (500)
103 819 76 566 707 9 346 289 (500) 69 525 993 713 462 385
402 610 865 977 980
110691 356 24 (500) 39 602 174 184 (500) 706 (500) 15 88
692 301 675 831 723 97 859 (500) 644 688 491 11616 751 607
227 (500) 244 (500) 756 838 376 623 365 893 609 204 692 465
931 935 671 (500) 436 48 91 627 (1000) 697 817 758 121 434
636 202 339 125646 983 866 82 954 (500) 971 412 668 541 867
828 876 847 652 768 (500) 224 98 323 385 616 146 13675 177
446 917 175 598 984 602 651 835 463 156 880 569 809 456
119000 696 739 (1000) 612 801 284 41 706 775 570 272 18 747
697 546 432 280 (1000) 876 533 552 243 235 891 479 340 15045
422 (500) 680 324 424 565 706 73 (500) 354 857 543 345 (500)
586 661 958 732 16 961 16406 941 740 432 713 902 66 (500)
370 (500) 20 254 161 541 133 (500) 544 267 986 292 308 768
813 366 887 764 28 313 614 799 927 17876 198 (500) 870 862
579 406 37 (500) 639 427 116 215 938 608 605 212 974 22 526
362 18185 875 506 303 412 207 763 384 893 515 139 829 (500)
379 19670 626 104 836 615 184 180 832 218 462 868 911 543
560 122 692 207 653 523
20830 417 619 (500) 790 166 826 339 876 798 664 129 232
696 679 513 115 47 21552 636 (1000) 169 823 308 396 697 280
111 305 234 270 865 788 984 929 882 948 410 22689 678 358
296 84 654 97 280 666 157 746 692 968 983 (3000) 786 152 575
234 155 259 627 522 23784 366 301 207 712 477 607 (500) 947
401 361 235 93 726 991 960 54 843 243 723 24581 154 332
628 48 678 33 51 522 266 (2000) 956 9 808 248 985 (500) 424
25695 226 62 281 225 634 385 80 177 618 368 193 259 78 26833
6000) 255 959 998 (500) 937 535 132 787 424 886 382 678 928
605 99 926 594 183 27143 357 713 41 740 36 191 458 846 459
6000) 172 207 87 880 552 558 947 382 642 490 886 25522 915
6000) 483 634 80 203 509 (3000) 6 112 319 269 185 12 725 844
29940 631 632 351 919 765 787 472 764 335 618 (500) 636 238
207 (500) 23 206 508 859 (1000) 907 860 935 192 (500) 429 (500)
30196 225 149 617 16 893 740 825 398 727 677 927 620
583 513 64 (500) 205 631 447 395 153 698 697 82 31604 643
304 208 1 (500) 27 931 674 986 139 794 855 591 32038 128
207 467 498 95 891 482 345 (500) 867 943 360 236 (500) 338
610 333 (500) 242 231 181 837 857 492 728 945 579 880 381
60000) 725 224 33485 693 985 796 778 696 723 671 452 812
764 501 638 995 787 853 (500) 312 34719 613 123 52 878 (2000)
728 612 (500) 539 43 848 (500) 247 (500) 894 587 235 530 429
231 552 539 (500) 150 436 279 12 40 236 (2000) 544 35472 211
362 702 527 548 252 992 477 21 72 195 726 492 625 518 (500)
841 701 744 971 524 36256 661 135 372 976 724 124 66 131
361 896 980 788 812 983 (500) 831 557 947 477 46 437 (500)
37149 (500) 257 643 514 637 640 878 318 503 232 (1000) 952
669 617 837 707 209 433 33317 978 318 503 232 (1000) 952
361 (500) 219 406 264 26 39 224 (500) 393 128 35 349 (500)
119 (500) 379 288 414 791 805 39386 396 922 85 9 379 724
490 250 425 193 807 898 228 674 930 732 167 348
40823 637 514 641 634 600 992 892 894 865 206 836 709
476 345 192 803 856 998 601 958 65 762 635 41973 31 (1000)
441 441 942 591 210 8631050 427 924 406 346 288 211 101 88
193 (500) 42508 940 787 52 859 187 675 121 381 (1000) 349
611 989 (1000) 737 402 362 826 750 398 395 (1000) 670 43824
791 113 270 268 387 859 496 430 753 566 973 358 657 (500)
647 874 (500) 271 43 (500) 574 388 847 141 744 44880 184
465 (500) 909 217 121 578 418 150 553 865 604 681 557 599
723 45203 283 728 805 503 310 253 966 9 454 312 616 164
646 270 (30000) 306 479 (500) 3 355 46409 (500) 26 76 158
981 835 895 415 550 393 983 285 259 11 35 634 822 122 195
144 305 47474 (500) 611 406 629 580 562 128 (500) 330 255

395 708 489 245 (5000) 533 451 14 186 273 480 48139 140  
 (500) 789 94 711 95 5 195 412 722 907 856 317 673 (1000) 104  
 419 (500) 969 49420 560 307 857 771 14 7 223 (500) 976 264  
 189 676 56 39 424 242 292 864 893

50254 15 666 300 312 (3000) 611 595 844 707 (500) 497  
 935 465 941 86 374 894 461 743 332 503 984 919 308 299 242  
 72 430 716 51555 614 341 28 972 306 501 282 (500) 673 468  
 270 35 316 601 387 967 831 52570 559 248 755 (500) 953 666  
 857 542 237 527 847 (20000) 767 456 776 798 610 530 684 766  
 69 181 53164 49 605 (500) 159 708 824 305 225 826 616 866  
 289 451 368 303 6 304 54771 319 278 217 832 952 210 365  
 165 (500) 564 932 (1000) 652 (500) 855 33 216 470 814 812 896  
 55374 392 147 662 69 885 891 920 365 453 257 614 844 586  
 557 224 330 548 854 256 304 274 56753 767 509 806 83 708  
 652 63 (500) 97 252 238 775 969 606 644 836 193 349 978 812  
 181 771 637 251 57177 548 907 788 434 188 234 314 611 417  
 259 109 369 635 930 370 822 97 296 983 755 565 461 821  
 58340 504 338 285 (500) 615 947 (500) 81 748 380 935 296 532  
 780 (1000) 745 59306 609 (1000) 953 767 276 273 122 105 483  
 92 80 49 907 544 118 660 (1000) 568 167 470 971 141 342 948  
 791 137 358

60451 415 847 (500) 553 530 673 51 390 436 5 473 123 934  
 808 686 448 190 166 61786 976 (500) 972 228 271 356 790  
 (500) 956 (500) 414 16 555 171 849 784 711 954 (500) 743 232  
 335 762 556 (1000) 62448 566 418 79 778 1 225 (500) 381 30  
 98 554 849 236 114 63730 204 (500) 517 231 256 677 561970  
 654 545 535 743 719 588 16 384 901 628 64662 298 934 67  
 361 964 857 277 195 398 65780 285 571 (3000) 226 239 499  
 969 331 837 360 (500) 73 540 85 414 272 142 823 (500) 746 821  
 74 66521 62 488 92 219 841 628 676 793 514 (2000) 539 (500)  
 840 (500) 45 192 94 408 112 552 242 890 775 511 569 67822  
 453 166 974 682 (500) 42 325 909 844 591 74 (5000) 970 203  
 938 779 599 391 47 484 124 761 738 774 404 411 683 847 300  
 497 684 68354 79 27 58 830 920 226 (500) 469 14 858 218 799  
 896 575 902 210 654 188 869 205 87 69954 555 675 764 653  
 570 (500) 994 256 374 528 646 952 100 370 195 640 574 297 947  
 957 932 546 191 341 899 77 306 912 453

70220 298 520 856 68 27 86 887 441 (500) 502 841 54 2  
 738 626 217 432 (1000) 118 754 521 898 879 770 121 (3000) 930  
 79 265 (500) 71548 152 289 945 61 772 654 692 480 572 937  
 724 229 975 732 (5000) 202 264 664 117 57 428 72903 122 520  
 724 547 480 148 (500) 42 325 909 844 591 74 (5000) 970 203  
 746 864 548 (500) 88 459 439 167 184 313 845 (500) 146 73896  
 858 407 498 15 516 533 44 237 26 782 429 413 548 (500) 294  
 (500) 900 992 74315 103 121 805 958 525 191 (500) 75 (1000)  
 861 420 931 327 76 490 735 149 319 488 19 (500) 658 388 85  
 433 133 448 973 25 75749 155 961 537 247 802 480 43 683 707  
 111 225 415 600 350 (500) 502 53 280 (500) 856 279 849 76  
 74487 615 942 613 643 855 893 (500) 447 (500) 549 260 741  
 789 337 77174 460 678 683 457 654 779 388 (10000) 123 520  
 8 7 (3000) 138 348 567 231 871 502 970 672 763 571 878 79121  
 1003 (100) 221 502 482 25 572 668 377 14 637 795 697 427  
 (5000) 584 474 154 874 559 543 499 630 858 68 123 79584 667  
 392 633 775 452 723 833 644 766 95 385 89 79 797 141 510 208  
 438 810 112 220 534 170 314 508 599 79 504 (5000) 268 437

95 665 875 71 76 626 908 671 928 906 81054 151 544 797 500  
 846 559 (500) 646 775 (500) 255 266 792 647 211 82788 998  
 641 223 (500) 84 (500) 446 80 520 151 263 821 265 483 796 381  
 83 519 327 337 419 727 83102 805 306 383 604 401 774 101  
 (500) 984 312 84697 148 183 318 661 894 870 20 795 705 534  
 (500) 85380 130 29 489 626 691 504 233 137 708 534 444 910  
 (500) 84 114 581 86261 137 757 66 271 460 878 722 157 978  
 207 159 534 870 450 222 631 816 412 (500) 739 164 702 131  
 87514 30 825 523 76 230 991 592 (1000) 990 789 193 311 955  
 459 654 115 38 51 730 (500) 294 401 949 88351 852 948 241  
 784 339 804 541 640 395 956 257 925 467 815 (5000) 557 749 757  
 940 896 324 333 89509 873 726 70 376 (500) 820 896 710 240  
 444 427 289 663 95 1 939 87 632 248

90647 910 983 694 272 214 408 353 5 812 749 753 454 366  
 822 68 582 617 994 123 (500) 192 723 972 428 84 826 834  
 91761 83 552 686 438 423 870 234 63 711 901 610 713 (500)  
 943 260 288 80 808 736 (500) 8 92784 980 458 787 (1000) 15  
 273 973 692 (500) 614 804 841 436 (500) 916 93888 956 347  
 774 731 377 910 (500) 351 433 227 984 373 936 979 343 369  
 238 96 603 58 399 268 939 94417 363 266 437 722 50 162 517  
 64 791 862 596 509 940 118 425 48 434 (500) 556 287 421  
 95860 681 625 946 (30000) 780 443 64 (500) 561 908 157 999  
 447 83 176 777 719 99 345 601 61 (1000) 482 459 96481 310  
 598 (3000) 29 582 (500) 20 408 (500) 962 706 343 860 831 614  
 266 762 274 97000 689 415 973 839 175 (500) 836 562 (1000)  
 366 (500) 662 950 584 969 590 591 949 611 242 8 882 866 945  
 52 543 338 98449 117 376 298 986 196 626 531 837 135 338  
 104 181 791 749 294 99069 514 741 634 756 71 276 89 849  
 688 887 671 684 270 391 450 886 96

Die Willkür verbleiben nach heute beschlossener Ziehung an größeren Gewinnen:  
 1 A 80,000, 2 A 9000, 3 A 3000, 25 A 1000.

**Jugendlicher Arbeiter**  
 gesucht.  
**Sächsische Holzwarenfabrik**  
**Max Böhme & Co., A.G.**  
 Dippoldswalde.

**Ein Schneidergehilfe**  
 findet dauernde Beschäftigung bei  
**Oswald Erlor, Reichstädt.**

**Eine Glas-Étagère**  
 sowie ein dreiteiliges Sofa, beides wie neu, umständehalber zu verkaufen. Näheres zu erfahren in Reinhardtsgrimma 39b.

**500** Stück grüne Heringe frisch eingetroffen, Pfund 22 Pf., 5 Pfund 1 Mark, und empfiehlt **Max Wolf**. Nächste Woche treffen das letzte Mal vor Ostern ein:  
**ff. Schellfisch, Seeaal und Seelachs.**

**Regenschirme**  
 in größter Auswahl empfiehlt in nur reeller Ware zu billigsten Preisen  
**Ernst Abmus, Herrngasse 87.**  
 Reparaturen schnell und billig.

**Schönes Landgut,**  
 reichlich 80 Scheffel groß, mit guten Feldern und Wiesen, massiven Gebäuden (Scheune ganz neu, mit Balkeneinfahrt), lebendes und totes Inventar vollständig, in nächster Nähe von Kreischa gelegen, ist familienverhältnißhalber bei ca. 15000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. bitte u. **J. K. 10 Postamt Kreischa** niedergulegen.



**18 Pferde,**  
 darunter mehrere Paare für **Geschäft** und **Acker**, stehen zum Verkauf in **Dresden, Floßhofstraße 2, nahe Wettinbahnhof.**  
 Telephon 1612.

Ein großer Transport der besten  
**Kühe,**  
 hochtragend und neumelkend, steht von heute ab bei mir zum Verkauf.  
**H. Rüdiger, Glashütte.**

Ein Transport  
**ostpreuß. Kühe**  
 (hochtragend und neumelkend) steht zum Verkauf bei  
**Wenzel Fritsch in Schellerhaus.**

**„Alte Pforte“.**  
 Sonnabend und folgende Tage:  
 Ausverkauf des berühmten  
**Salvator.**  
 Freunde eines guten Stoffes laßt ergebenst ein  
**Br. Proußler.**

**Schützenhaus**  
 Dippoldswalde.  
 Morgen Sonntag  
**großes Blumentest auf Capri.**  
 6000 Rosen schmücken den Saal. Auf einem deutschen Vergnügungsdampfer spielt die Matrosenkapelle.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Kommen! Sehen! Staunen!  
 Hochachtungsvoll **Otto Börner.**

**Gimpel-Taube**  
 entflohen. Gegen Belohnung abzugeben bei **August Frenzel.**

**Eine frdl. Wohnung**  
 ist zu vermieten **Naundorf Nr. 12.**

**Eine Schlafstelle** zu vermieten  
 Freiburger Straße 232, II. Etage.

**Ein jüngeres Mädchen**  
 für

## Herzlichen Dank

allen denen, welche uns beim Heimgegangenen unseres lieben Vaters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Herrn

## Karl Gottlieb Göhler,

Gutsauszügler,  
ihre Teilnahme bezeugten.

Dir aber, teurer Entschlafener, rufen wir noch ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.

Reichstädt, Johnsbach, Reinhardtsgrimma, Sadisdorf, am 4. März 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden gemäß § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungs-Steuer-Gesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, die hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beehändigt werden können, aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Schmödeberg, am 7. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

## Ein 2 1/2 jähriger Zuchtochse

zu verk. **Gunnorsdorf** b. Schlottwitz 28.

## „Kaiserkrone“-Saatkartoffeln

verkauft **Flemming.**

Heute **Freitag** abend 8 Uhr **drittes**

## Abonnements-Konzert

in der „Reichskrone“.

Hochachtungsvoll

**Adolf Jahn**, Stadtmusikdirektor.

## Bahnhotel Dippoldiswalde

Sonnabend und Sonntag

## Anficht von H. Salvator.

Hierzu ladet freundlichst ein **M. v. Wanka.**

## Ev. Arbeiter-Verein.

Zu dem Volksabend des K. S. Militärvereins Sonntag, den 10. d. M., werden die Vereinsmitglieder nebst Angehörigen hierdurch freundlichst eingeladen. **D. V.**

## Restbestände

in **Sommer- und Winter-Jackets**, Stück 2 Mk., **Kleiderstoffen**, schwarz und farbig, **spottbillig: Wasch-Kleiderstoffe**, Meter von 25 Pfg. an. **Alle übrigen Artikel spottbillig.**

## Max Schwalbe

Bornh. **Kreutzbachs** Nachf. **Altonberger** Straße 166.

## Frau Olga verw. Müller,

Dippoldiswalde, Freiburger Straße 237,  
den Verkauf meines **gerösteten Kaffees**

in Paketen übergeben und ist dieser daselbst zu Originalpreisen käuflich.

**Max Thürmer**, Dresden, Kaffee-Groß-Rösterei.

**Mauser-Teschins**, **Luftgewehre**, **Revolvier**, **Patronen.**

**Paul Becher**, Dippoldiswalde, nur Obertorplatz.

## K. S. Militärverein Kipsdorf u. Umg.

Der genannte Verein veranstaltet nächsten **Sonntag, den 10. März**, im Hotel „zur Teilkoppe“ Kipsdorf einen

## humoristisch-patriotischen Theaterabend.

Kassenöffnung 7 Uhr abends. Eintritt **30 Pfg.** Anfang **8 Uhr.** Der Reinertrag fließt in die Gewerkschaft genannten Vereins. Einem recht zahlreichen Besuch sieht entgegen **der Vorstand.**

## 4. Klasse 151. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit **300 Mark** gezogen worden. (Die Gewinne der Richtigkeits- und Nachdruck verboten).

Ziehung am 7. März 1907.

50000 Nr. 19050. Wilsch Gelpke, Weiden und O. W. H. Jäger, Dresden.

0142 110 308 414 698 958 244 539 250 291 212 897 571  
832 546 767 1926 322 431 361 662 339 474 35 489 232 718  
206 141 (1000) 443 84 708 169 244 2696 687 (500) 778 344 732  
684 935 (500) 83 3370 842 (500) 989 123 140 (500) 163 742 892  
141 31 618 4871 19 827 64 71 750 597 141 406 248 156 105  
483 5628 530 288 894 274 21 896 276 708 615 743 649 407  
711 1 6001 237 12 752 399 (500) 52 617 7000 867 577 905  
475 782 72 97 288 433 (500) 841 275 426 308 65 226 8140  
(1000) 172 217 510 633 827 768 398 523 208 835 396 249 21  
751 324 9284 906 613 193 646 (500) 348 253 97 673 (500)  
542 929 15 376 600  
10297 664 563 998 878 884 721 293 329 (500) 50 (1000)  
708 422 486 283 613 857 532 886 (500) 640 978 (500) 791 988  
449 605 11771 526 462 638 235 384 62 189 437 611 161 (1000)  
113 416 265 82 966 594 12639 438 (500) 215 40 142 201 476  
24 311 157 783 238 773 754 519 (500) 823 13165 (1000) 430  
714 396 99 303 177 824 42 163 251 839 (500) 630 524 506 (500)  
14255 824 729 838 (500) 413 88 (500) 287 194 218 518 825 77  
115 118 740 15762 889 910 861 840 547 505 812 741 410 819  
342 (500) 304 508 695 525 852 947 965 (1000) 679 (1000) 535 65  
16162 918 622 104 2 621 (2000) 561 217 556 752 306 64 680  
304 863 608 (500) 593 386 (500) 194 17286 41 (1000) 76 (1000)  
957 123 419 913 656 11 304 310 634 642 198892 27 204 75 639  
494 571 425 477 924 21 411 152 330 253 815 897 19470 869  
637 1 309 814 (1000) 312 619 (1000) 280 420 26 216 536  
466 757 414 63  
240255 674 331 666 345 538 211 (500) 33 46 878 856 637  
938 897 822 1 535 951 882 771 364 22161 237 46 930 (500)  
310 (3000) 859 126 (500) 285 53 222467 701 687 946 836 411  
(500) 372 31 792 587 53 140 (500) 616 347 834 579 23743 700  
(500) 672 469 266 33 128 15 193 254 901 24013 748 436 52  
346 (1000) 771 379 863 448 777 560 386 50 356 659 (500) 362  
25492 (500) 509 614 316 494 676 171 565 629 106 406 941 719  
652 858 180 872 24896 761 466 138 575 (1000) 857 68 71 713  
746 563 741 549 874 972 242 (500) 282977 869 902 329 587 864  
891 920 867 96 976 353 338 421 511 244168 613 667 577 16 469  
591 494 691 (2000) 29081 489 138 597 930 19 119 235 759 726  
3 766 826 (1000) 56 (500) 156 722 325 52 768  
30904 719 129 929 693 814 703 514 247 866 188 629 595  
643 973 715 306 98 373 (3000) 412 (5 0) 31890 708 573 84  
115 675 908 89 353 985 (500) 39 741 523 195 845 32588 918  
384 157 289 499 47 106 720 975 455 295 (2000) 83 895 636  
(500) 564 (500) 33369 175 138 427 737 727 968 869 386 469  
34428 27 811 999 880 645 691 566 931 (500) 324 819 (500)  
705 (500) 20 196 366 72 987 35428 3 771 (500) 209 824 998  
(500) 960 616 412 489 668 120 872 154 36403 1 928 567 (500)  
630 905 842 844 163 (500) 913 442 107 657 214 37548 998  
206 28 88 (500) 423 856 288 624 872 970 911 24193 153 545  
857 448 280 209 761 410 136 467 (500) 478 (500) 584 713 (500)  
350 608 498 27 237 588 33277 901 (500) 50 (50000) 765 689  
516 944 761 603 850 865 625 60 37 74  
40663 796 78 527 810 (500) 596 533 96 960 (500) 316 551  
41547 246 (2000) 147 934 431 275 145 669 685 444 765 818  
951 986 684 433 724 670 381 617 779 958 42423 677 446 964  
513 119 808 2 616 987 913 567 927 357 658 909 162 690 43817  
228 903 175 (500) 428 65 647 969 512 (500) 410 311 314 (500)  
487 998 45 917 242 11 678 4344 609 568 637 795 237 (500)  
432 595 41 109 977 168 658 138 873 112 45736 914 299 (500)

330 773 296 339 740 866 530 (500) 193 802 46842 967 6 861  
519 541 354 (500) 230 676 833 441 (500) 554 326 218 551 514  
829 991 197 19 (500) 653 579 770 (500) 283 47989 605 182  
100 (500) 288 (500) 111 542 921 889 (500) 450 40 397 848 464  
203 430 302 44717 494 910 162 456 492 280 954 971 486 558  
148 392 629 49676 347 424 289 155 558 836 436 298 918 231  
787 773 246 668 68 952 865 114 427  
50364 987 108 116 457 954 652 985 391 568 (500) 824 908  
513 726 51753 686 877 609 631 (500) 613 332 551 27 5 3  
52916 612 955 867 239 (500) 510 135 643 978 (500) 536 651  
53728 63 888 505 74 604 467 273 48 405 (500) 97 519 99  
54178 327 77 520 688 83 698 813 804 131 237 360 763 411  
287 608 712 283 55327 407 179 105 (500) 417 973 572 37 469  
345 638 619 (1000) 686 625 135 578 (500) 825 (500) 146 356  
54536 603 409 794 511 649 685 556 46 892 417 37 786 324  
292 57923 820 676 323 176 441 392 970 721 936 555 54648  
167 63 51 966 153 578 964 654 837 687 517 (500) 500 500 737  
30 1 45 748 846 314 505 25 807 406 888  
60743 (2000) 799 2 509 (1000) 261 703 923 (500) 616 299  
400 147 775 950 61009 301 (500) 289 261 (500) 98 (500) 657  
10 (500) 182 275 231 988 938 2 222 62818 43 207 562 861 551  
378 482 17 333 39 846 48 714 222 63939 194 791 152 214 217  
375 191 693 (500) 587 877 795 965 64107 14 560 686 170 539  
953 286 41 631 89 65911 244 254 211 (500) 2 (500) 583 687  
389 665 (1000) 66929 891 978 218 226 793 259 173 221 658  
249 379 81 (500) 986 (500) 422 607 276 (1000) 509 33 855 589  
67233 842 367 29 819 83 454 832 713 773 786 817 534 589 524  
975 201 68460 236 875 (500) 130 523 876 123 696 641 687 254  
18 24 97 476 (500) 2 69277 888 526 910 512 464 711 (500) 951  
273 713 (500) 766 635 598 782  
70804 736 637 613 678 568 437 384 539 305 216 888 456  
844 71236 651 525 534 792 215 684 611 533 627 790 425 (500)  
193 141 472 188 72001 391 654 197 130 161 263 449 180 674  
976 (2000) 857 874 73584 328 863 138 192 206 630 993 737  
934 702 257 74622 523 998 673 160 806 951 883 (500) 988 598  
925 909 933 922 (2000) 156 872 952 75608 530 3 404 76 57  
705 375 131 29 647 879 527 51 76837 832 499 164 222 15 246  
489 (500) 18 989 48 77109 46 565 540 554 841 846 (500) 277  
981 60 830 75 929 596 (500) 543 (500) 376 931 758 921 658 201  
636 78368 711 751 70 149 300 704 478 80 816 944 616 906  
(500) 344 263 419 340 79061 294 179 794 682 419 964 890 233  
(500) 189 506 412 (500) 601 986 181 (1000)  
80780 331 539 150 (500) 248 484 672 (500) 815 782 152 721  
499 81953 175 219 (500) 901 802 555 573 440 297 239 358 441  
916 392 692 664 271 229 82046 293 839 920 924 278 605 263  
288 912 536 328 927 172 902 82048 732 354 290 (500) 927 468  
881 433 (500) 195 597 524 89 84400 638 906 727 877 731 253  
13 622 985 85765 517 508 634 817 (500) 27 947 536 776 284  
37 907 716 566 47 548 469 195 702 499 86060 340 263 367 42  
413 500 277 988 77 75 575 (500) 87441 166 (500) 114 171 64  
505 556 (1000) 882 141 88879 550 764 666 919 397 304 (500)  
405 278 369 (500) 609 728 522 195 272 214 888 866 961 798  
89750 656 947 579 932 180 399 597  
90538 742 928 526 52 846 (500) 605 584 447 730 418 966  
978 91441 266 773 132 805 911 902 823 92591 574 201 184  
338 (500) 583 569 (500) 779 476 (500) 129 72 546 498 83 997  
471 (500) 839 93082 306 406 496 299 723 840 232 117 834 813  
319 447 (500) 311 471 (1000) 310 94519 80 124 987 130 291  
927 226 234 784 36 411 477 (500) 95471 226 622 (1000) 122  
151 920 255 432 645 989 414 646 (1000) 510 124 273 707 684  
173 96875 219 170 248 797 862 772 228 561 524 85 118 632  
(500) 293 374 351 692 230 536 544 591 97699 958 498 409  
649 (500) 440 10 98036 769 679 408 70 652 564 188 974 556  
448 108 810 (500) 940 382 874 (500) 679 340 600 417 99261  
(1000) 297 472 967 944 (500) 459 860 820 278 1 525 76 630  
457 906

**Landwirtschaftlicher Verein für Dippoldiswalde und Umgeg.**  
**Versammlung**  
Mittwoch, den 13. März d. J., nachm. 5 Uhr, im Bahnhof.  
Tagesordnung: Eingänge und Geschäftliches. Vortrag des Herrn Zuchtinspektor Bruchholz über: **Herdbuch und Körpergesetz**. Wichtige Beschlüßfassung wegen der **Fachfortbildungsschule**. Um zahlreichen Besuch bittet **das Direktorium.**

**Verschönerungs-Verein zu Kipsdorf**  
(eingetr. Gen.)  
In der am 26. Januar 1907 stattgefundenen Mitgliederversammlung ist an die Stelle des Herrn Otto Adolph Herr **Wilhelm Hans** zum 2. bez. stellvertretenden Vorsitzenden des Verschönerungs-Vereins zu Kipsdorf gewählt worden. **Der Vorstand.**

**Bauhandwerker-Innung.**  
Diejenigen Meister, welche Lehrlinge auslernen, haben ihre Gesuche an den Prüfungs-Vorsitzenden Herrn Schlossermeister **Hamann** nunmehr einzureichen. **Der Vorstand.**  
E. Börner.

**Wohltätigkeitsverein Sächs. Fecht- und Turn-Verband Dippoldiswalde.**  
(Schuhherr: Se. Majestät König Friedrich August)  
Sonntag, den 10. März, abends 1/2 8 Uhr,  
**öffentliches Wohltätigkeits-Konzert**  
im Saale der „Reichskrone“ hier.  
Vortragsfolge:  
1. Teil.  
1. Einleitungstüd zu „Feengarten“ v. Heide.  
2. Eröffnungsgebidht.  
3. Gruß ans Ober-Jantal, vierstimmiges Tonstück (mit Zitherbegleitung) v. Fitig.  
4. Ich denke dein (Fräul. Rohrwerder-Dresden) von Schubert.  
5. Chor aus „Lohengrin“ von Wagner.  
6. Allgemeiner Gesang.  
2. Teil.  
7. König Friedrich August-Marsch von Wiggert.  
8. Ich halte einst ein schönes Vaterland (Fräul. Rohrwerder-Dresden) von Lassen.  
9. Heimatliebe (vierstimmiges Tonstück) von Wengert.  
10. Zithervorträge:  
a) Ein Weilschen am Wege von Walgt.  
b) In frohen Stunden, Tirolienne von Schramm.  
11. Der Burgei ihr Jodler von Willöder.  
12. Dippolds Walzer von Jahn.

**Nach dem Konzert BALL.**  
Eintrittskarten à 40 Pfg. sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren: Alfred Heinrich, Max Jünger, L. Kästner, Joh. Kalenda und Waldemar Schubert.  
**An der Kasse 50 Pfg.**

**Freie Schneider-Innung zu Dippoldiswalde.**  
Nachdem die früher für Dippoldiswalde und Umgegend bestehende Schneider-Zwangs-Innung in eine, den **Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde**, ausschließlich der Gemeinde Johnsbach, sowie zugleich der Ortshaften Bärenburg, Bärenfels, Dönschken und Falkenhain umfassende **freie Schneider-Innung** umgewandelt worden ist, fordern wir die Herren Meister des genannten Bezirks hierdurch auf, der die Förderung des Handwerks, wie die Pflege des Gemeinlebens und Stärkung der Standesehre anstrebenden Innung als Mitglieder beizutreten.  
Durch die Gewerkeammer ist der Innung die **Ermächtigung zur Abhaltung von Gesellenprüfungen** verliehen worden, wodurch den Mitgliedern wesentliche Vergünstigungen zuteil werden.  
Die Anmeldungen sind bei dem jeweiligen Vorstände oder in der Innungssammlung am **8. April 1907, nachm. 3 Uhr, im Hotel „Stern“, Dippoldiswalde**, zu bewirken.  
**Dippoldiswalde, am 8. März 1907.**  
**Der Vorstand:** H. Anderl, Obermeister.  
Hierzu 2 Beilagen und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 10, sowie Monatsbeilage für März.

### Sächsisches.

Über: „Die Fütterung des Milchviehes“ wird Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Kellner-Röckert in der von der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen für Freitag, den 15. März 1907, nachmittags 4 Uhr, in der Deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden-N., Marienstraße 20, weißer Saal, angelegten Gesellschaftsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder kostenlosen Zutritt.

Die sächsische Regierung beabsichtigt, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu unterbreiten, die eine Verbesserung der Bezüge der Staatsbeamten in dreifacher Form bezweckt. Erstens sollen die Gehälter der untersten Beamtenklassen, die unter der herrschenden Teuerung am schwersten zu leiden haben, aufgebessert werden. Zweitens beabsichtigt die Regierung, an Stelle des teilweise noch geltenden Aufstufungs- oder Beförderungssystems das Dienstaltersstufensystem allgemein durchzuführen. Die dritte Form der Regelung der Bezüge der Staatsbeamten in Sachsen knüpft an das am 7. Januar 1904 in Kraft getretene Gesetz, betreffend die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen, an und betrifft alle Klassen von Staatsbeamten. Die letzte Vorlage der sächsischen Regierung, die in der Landtagsession 1901/1902 verhandelt wurde, erfuhr damals eine wenig freundliche Behandlung von Seiten der damaligen konservativen Majorität. Die Regierung hatte Wohnungsgeldzuschüsse in Höhe von 60—1200 M beantragt. Der Landtag machte jedoch gewaltige Abstriche, sodass der Höchstfuß bis auf ein Drittel (400 M.) herabgedrückt wurde. Die Regierung hofft nun, wenigstens die Hälfte der damaligen Abstriche noch fördern zu können, um ihre Beamten den preussischen annähernd gleichzustellen. Es besteht zwar keine Aussicht, die Wohnungsgeldzuschüsse auf die Höhe der damaligen Regierungsvorlage zu bringen, aber da die finanziellen Ver-

hältnisse des Landes bedeutend günstiger sind als vor fünf Jahren, ist Aussicht vorhanden, daß die neue Vorlage im Landtage wohlwollender behandelt wird. Haben doch gerade die konservativen Redner im Reichstagswahlkampf wiederholt darauf hingewiesen, daß die Beamten mit ihren festen, von der allgemeinen Steigerung der Löhne unberührten Gehältern am schwersten unter der Teuerung zu leiden haben.

In der Stadt Dresden und den Vororten schießen die Vergnügungsvereine, namentlich solche, die von Arbeitern gegründet und geleitet werden, wie die Pilze aus der Erde. Die Gelder, die da vertan werden, gehen natürlich den Parteizwecken der Sozialdemokratie verloren und das ist in den Augen der organisierten „Genossen“ unerträglich. Die „Arbeiter-Ztg.“ läßt darum einen „kalten Wasserstrahl“ gegen diese Vereinsmeierei los, die nur zweck- und nutzlose Unternehmungen darstellen, und warnt vor solcher Zeit- und Kraftvergeudung. Und warum? Weil, wie es am Schlusse der Notiz heißt, die Mitglieder dieser Vereine wissen sollten, daß unter den heutigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen ihr Wirken an ganz anderer Stelle und in anderer Form nötig wäre. — Mit anderen Worten: „Geh! alles, was ihr habt, in den Parteisäckel, dort wird immer Geld gebraucht. Woju braucht ihr Vergnügungen?“

Der Protest gegen die Wahl des Abgeordneten Raden im 4. sächsischen Wahlkreise Dresden-Neustadt ist nunmehr dem Reichstag zugegangen. Wie erinnert, hatte Raden nur eine Mehrheit von 440 Stimmen über seine Gegner erzielt. In einzelnen war das Stimmenverhältnis folgendes: Generalmajor z. D. Schmalz (konf.) 6717, Glaserinnungsmeister Wehlich (Ref.) 12368, Oberlehrer Dr. Barge (liberal) 6533, Erzberger (Zentr.) 400, Raden (Soz.) 26458.

Weißeritz. Eine Lohnbewegung ist in der hiesigen

Ofenindustrie, bekanntlich einem wichtigen Zentrum der deutschen Ofenbranche, im Gange. Sie geht vom Fabrikarbeiterverbande aus, der, auf die gestiegenen Lebensmittelpreise verweisend, den Tarif gelündigt hat. Die Arbeitgeber verhielten sich bisher den Forderungen gegenüber ablehnend. Die Arbeiter beschloßen, das Gewerbegericht als Einigungsamt anzurufen.

Leipzig. Ein 7jähriger Sohn des Arbeiters Hewig in Connewitz, der aus der hochgehenden Pleiße eine Ruthe erhaschen wollte, stürzte in die Pluten und erkrankt, obwohl ein Schuttmann sofort zu Hilfe kam. Der wadere Beamte mußte den Knaben loslassen, da er um sein eigenes Leben zu kämpfen hatte.

Jahnsdorf (Erzgeb.). Daß bereits wieder Mangel an Theologen-Kandidaten besteht, beweist der Umstand, daß die für die beiden vereinigten Kirchengemeinden Jahnsdorf-Weinersdorf neubegründete Hilfsgeistlichenstelle nach Abgang des anderweit zum Pfarrer gewählten Hilfspredigers Herrn cand. rev. min. Zieschmann längere Zeit unbesetzt bleiben mußte, eben aus Mangel an Kandidaten.

Ebersbach. Ein schweres Brandunglück ereignete sich im Ortsteile „am Schlechberg“. Zwei 5 und 4 Jahre alte Knaben des Maschinensührers Bein, die sich auf kurze Zeit in der elterlichen Wohnung selbst überlassen waren, hantierten mit einer Petroleumkanne nahe an einem eisernen Ofen. Plötzlich kam einer der Jungen gar auf den Einfall, Petroleum ins offene Feuer zu gießen. Hierbei explodierte die Kanne und übergoß die beiden Kinder mit einem Flammenregen. Die Knaben erlitten am ganzen Körper gräßliche Verletzungen und wurden dann von herbeieilenden Hausbewohnern bewußtlos aufgefunden. Der Zustand der armen Kleinen ist hoffnungslos.

Spartasse zu Neuhardsgrünna.  
Nächster Erweckungstag: Sonntag, den 10. März,  
nachmittags 2—5 Uhr.

## STADTBAD GLASHÜTTE

(neben dem Rathaus).

### Geöffnet:

Donnerstag und Freitag  
vorm. 10—12 und von 2—9 Uhr nachm.

### Sonnabend

vorm. 9—12 und 1—10 Uhr nachm.

Freitag nur für Damen

und Sonnabend nur für Herren.

Wannen-, Brause-, Kasten-, Dampf- und Heißluftbäder. — Massage, Abreibungen und Packungen innerhalb der Anstalt von geprüften Masseuren und Masseusen.

### Preise:

Dampfbad: 1 M. 50 Pf., Wannenbad: 30 Pf. und Brausebad: 10 Pf.

### Die Badeverwaltung.

Suche einen schönen, schwarzen, jungen **Minorkahahn** zur Zucht zu kaufen.



**Bruteier** von Minorkahähnern und weißen Peking-Enten verkauft **Erzberger** Neuhardsgrünna.

Bratheringe, Sprotten, Braten, Delfardinen, Krabben, Sommer

empfehlen **H. A. Lincke.**



Das Neueste in **Kinder- und Sportwagen** findet man in riesiger Auswahl **spottbillig** bei **Oskar Wilke,** Altenb. Straße.

## Spiegel

in allen Größen und zu außergewöhnlich billigen Preisen nur bei **Paul Becher,** Dippoldiswalde, Oberortplatz.

Markt 76.

Eingang  
Wassergasse,

## Zahn-Atelier Max Schubert

Markt 76.

Eingang  
Wassergasse,

empfehle ich zur Anfertigung aller **künstlichen Zahnersatzstücke**, auch ohne Gaumenplatte und Garantie der Brauch- und Haltbarkeit, sowie zu **Umarbeitungen** und **Reparaturen**. — Meine 18jähr. erfolgreiche selbst. Tätigkeit in **Zahnziehen, Plombieren** und **Nervtöten** sichert die schonendste, fachgemäße Behandl. zu.

## Dampf-Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffe, Decken, Tücher, Handschuhe, Kravatten. Saubere und schnelle Herstellung zu äußerst billigen Preisen.

Eigenes Fabrikat von **blauer** und **bedruckter Leinwand, Blandruck** in neuesten Mustern, garantiert haltbar und waschecht, **Schürzen** jeder Art, empfehle ich einer gütigen Beachtung

## Franz Zeidler, Dippoldiswalde.

## Konfirmanden-Schmucksachen

empfehle ich in reizenden neuen Mustern und jeder Preislage bei unerreichter Auswahl und billigsten Preisen

**Fritz Mieth,** Gold- und Silber Schmied, Herrongasse 91.

## Zur Konfirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Schuhen und Stiefel** aller Art zu den billigsten Preisen. — Reparatur und Reparaturen prompt und billigt.

## Schuhwarenhaus Alfred Heinrich

Schuhgasse, gegenüber der Buchdruckerei.

## Regenschirme,

passend zu Konfirmations-Geschenken, empfehle ich in größter Auswahl zu billigsten Preisen. — Reparatur und Neubeziehen in eigener Werkstatt.

## Carl Reichel, Schirmfabrikant, am Markt.

## Zur Konfirmation

empfehle ich: Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Strümpfe, gestickte Taschentücher, Korsetts und Handschuhe, ferner: Serviteurs, Kragen, Manschetten, Schlipse in besonders feiner und großer Auswahl, Hosenträger u. zu allerbill. Preisen.

## Anna Bekold, Kirchplatz 130.

## Auktion.

Nächsten Sonnabend, den 9. März, sollen im Hotel „Stern“ wegzugshalber:

1 schöner Handwagen, Kinderwagen, Viehgestelle, Leiter, Böfelsack, 2 Aexte, Jauchentanne, Warenschrank, Gartenbank, Tische, verschiedene Bilder, elektrischer Zähler (110 Volt), Widerstände, Schirme und anderes mehr versteigert werden.

Die größte Auswahl.  
**Fahrradlager**  
**F. A. Richter, am Markt.**  
Die billigsten Preise.

Viehlebertran,  
Dreschmaschinenöl,  
Zentrifugenöl,  
Staufferfett  
empfehlen **Georg Mehner.**

Ia. rohes, reines  
**Knochenmehl**  
empfehle ich billigt  
**Knochenmühle Dippoldiswalde**  
Th. Schnabel. Inh.: Ed. Thorning.

## Bettfedern u. Daunen

empfehle ich sehr preiswert  
**Martin Zimmermann,**  
vorm. Geschw. Kögel, Dippoldiswalde.

**Würmer**  
jeder Art, bei Kindern und Erwachsenen, als Maden-, Spul- und Bandwürmer mitsamt der Brut werden schnell und sicher vertrieben durch die berühmten Medizinart  
**Dr. Küchenmeisters**  
Wärmeparate.  
Darmreinigungskur im März für jeden Mensch. — unentbehrlich. Alleinverkauf in Versand  
**Salomonis-Apotheke**  
Dresden - A., Neumarkt 8.

**Tagesgeschichte.**

Das neue Verzeichnis der Mitglieder des Reichstages ist nunmehr erschienen und hat Klarheit über die tatsächliche Stärke der einzelnen Fraktionen geschaffen. Die deutsch-konservative Fraktion zählt danach im neuen Reichstage 56 Mitglieder und 5 Hospitanten. Dazu kommt nun noch der in Mühlhausen neugewählte Abg. Arnstadt, so daß die Gesamtstärke der deutsch-konservativen Fraktion 62 beträgt. Die Fraktion der freikonservativen Reichspartei setzt sich aus 20 Mitgliedern und 4 Hospitanten zusammen. 6 Abgeordnete sind Mitglieder der Deutschen Reformpartei, 19 gehören der Wirtschaftlichen Vereinigung an. Das Zentrum verfügt über 104 Mitglieder und einen Hospitanten. Die Fraktion der Polen zählt diesmal 20 Mitglieder. Die nationalliberale Fraktion besteht aus 49 Mitgliedern und 6 Hospitanten, die Freisinnige Vereinigung aus 10 Mitgliedern und 4 Hospitanten, die Freisinnige Volkspartei aus 25 Mitgliedern und 2 Hospitanten und die deutsche Volkspartei aus 7 Mitgliedern. Die Sozialdemokraten sind beinahe auf 43 Mann zusammengeschmolzen. 15 Mitglieder des Reichstages gehören keiner Fraktion an. Darunter befinden sich die Elässer Dessor, Preiß, Dr. Ridlin, Wetterlé und Wittberger, die Lothringer Dr. Grégoire, Labrosse und de Wendel, ferner der den Freisinnigen nahestehende Schuldirektor Enders, der Däne Hansen, der bayerische Bauernbündler Hilpert, der vom Bunde der Landwirte aufgestellte Gutsbesitzer Keller (Heßen), der Magdeburger linksliberale Schlächtermeister Robelt, der der Reichspartei nahestehende Abg. Langensfeld (Braunschweig) und der Präsident des Reichstages Dr. Udo Graf zu Stolberg-Bernigerode, der einer alten Sitte gemäß als Präsident seiner Fraktion angehören kann. Der Erbprinz zu Hohen-

lohe-Bangenburg, der erst fraktionslos bleiben wollte, ist der Reichspartei als Hospitant beigetreten.

Die Afrikareise des Kolonialdirektor Dernburg wird sich nach den „Berl. Neuest. Nachr.“ nicht nur auf den deutschen Kolonialbesitz in Afrika, sondern auch auf einen Teil des englischen Südafrikanischen Besitzes erstrecken. Nach dem Besuch von Deutsch-Ostafrika wird sich Herr Dernburg nach Lourenco Marques begeben und dort über Pretoria in das Innere der englischen Kapkolonie reisen.

Von den Gräbern der in Südwestafrika Gefallenen werden photographische Aufnahmen gemacht. Die Bilder sollen die Angehörigen zum Andenken erhalten.

Prag. Im Landtage brachten die Obmänner aller Landtagsparteien, ausgenommen die Alideutschen und die deutschen Agrarier, einen Antrag ein, worin, anknüpfend an die außer-ungarischen Ausgleichsverhandlungen, die Regierung aufgefordert wird, mit der größten Entschiedenheit die wirtschaftlichen Interessen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder gegenüber Ungarn zu wahren, grundsätzlich auf der Einbeziehung aller Ausgleichsfragen in ihrem ganzen Umfange in die Revisionsverhandlungen zu beharren und unter keinen Umständen zu gestatten, daß die weitere Dauer des gemeinschaftlichen Zollgebiets beider Reichshälften durch neue einseitige Opfer der österreichischen Reichshälfte erlaßt werde. Sollte ein Ausgleich auf dieser dauernden festen Grundlage nicht erreichbar sein, so habe die Regierung sich die vollständige wirtschaftliche Trennung beider Staatsgebiete zum Ziele zu setzen und die hierzu erforderlichen Vorträge unverzüglich zu treffen. Die deutschen Agrarier stellen einen besonderen Antrag, in dem die Regierung aufgefordert wird, auf der vollständigen Trennung von Ungarn unverzüglich und unbedingt zu bestehen.

**Eingefandt.**

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Die Wurmpilge ist eine Parasitenkrankheit, von der wohl die meisten Menschen heimgesucht werden und die je nach der Häufigkeit und Art der Würmer den ganzen Organismus in Mitleidenschaft zieht. Gar häufig kommt es vor, daß Menschen jahrelang Darmschmarotzer mit sich herumtragen, ohne daß sie eine Ahnung von der Existenz derselben haben: Die Folge davon ist, daß sie auf Magen-, Darm-, Gallen- oder Leberleiden furiere, bis sie oft nur durch einen Zufall die Entdeckung der eigentlichen Ursache ihres Leidens machen. Durch sicher wirkende Mittel, wie wir sie ganz besonders in den Medizinalrat Dr. Küchenmeisters Wurmpilpräparaten haben, wird das lästige Uebel alsdann in kürzester Zeit beseitigt. Bei Kindern jeden Alters grassiert die Wurmpilge am häufigsten und ist gerade dort auf die Dauer sehr nachteilige Wirkungen aus. Als beste Zeit, die verschiedenen Sorten Eingeweidewürmer zu vertreiben, galt von jeher der Monat März. Durch die gewöhnlichen Wurmmittel, wie Wurmsamen, Santonizellen, Wurmschokolade usw., kommt man nur selten zum Ziele, weil von diesen Präparaten die Würmer meist nur betäubt, aber nicht getötet werden; durch die Medizinalrat Dr. Küchenmeisterschen Wurmpilpräparate, welche in der Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8, allein nach dem Originalrezept des berühmten Spezialarztes hergestellt werden, können die Eingeweidewürmer mit samt der Brut und sonstiger Darmschmarotzer in kürzester Zeit völlig vernichtet werden. Es sollte daher niemand veräußen, zurzeit eine Darmreinigungskur mit Küchenmeisterschem Wurmpilpräparat bei sich zu versuchen.

**Technikum Ilmenau**  
Maschinen- u. Elektrotechnik. Abteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.  
Lehrfabrik

Mehrere Wohnungen in Reinberg sind zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Schankwirtschaft Reinberg.

**Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG**  
Besorgung u. Verwertung.

**Grundstücksbesitzer.**

Die beste Verkaufsgelegenheit ist jetzt! Wer sein Grundstück, Fabrik, Hotel, Gut, Mühle, Gastwirtschaft, Ader, Wiesen, Baustellen vorteilhaft, schnell und diskret verkaufen will, oder Hypotheken in jeder Höhe aufzunehmen sucht, der wende sich vertrauensvoll an das „Grundstück-Monopol“ Berlin S., Prinzenstraße 15. Der Besuch, sowie Besichtigung erfolgt kostenlos. Bitte daher um schriftliche Anmeldung.

**Stammzucht des großen weißen Edelschweins (Yorkshire)**  
offeriere ich junge Eber und Sauen zu 15 M., Elitelere zu 20 M. pro Altersmonat und 1.50 M. Stallgeld, ältere Tiere nach Anfrage. Unter 3 Monate alte Tiere werden nicht abgegeben.  
Zuchtprinzip: Naturgemäße Aufzucht und Abhärtung durch Weidegang und Haltung im Freien.  
Besichtigung der Herde, die unter ständiger Kontrolle der Herren Tierarzt Dr. Dankmeyer und Tierzuchtinspektor Bruchholz steht, nach Anmeldung gern gestattet.  
**Max Winkler, Rippien.**

**Kohl- und Strunkrautsamen, sowie Saat- und Speisepotateln**  
(Magnum bonum und Sas) gibt ab  
**H. Göbel, Gutsbesitzer, Cunnersdorf bei Schlottwitz.**  
Ein tüchtiger, zuverlässiger und nuchterner

**Hausdiener**  
für Hotel wird per 15. März oder 1. April gesucht. Offerten erbitte unter **Z. Z. 10** in die Expedition des Blattes.

**Die Sparkasse zu Glashütte**  
ist jetzt nur noch Werktags von 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet.  
Der Zinsfuß für Einlagen beträgt **3 1/2 Prozent**

und werden die bis zum dritten Tage des Monats bewirkten Einlagen auf den betreffenden Monat noch voll verzinst.

**Altenberg, Erzgeb. (Bez. Dresden) — Luftkurort.**

**Eisenbahnschule** für die Zwecke der Staatsbahn den Realschulen gleichstehend.  
Ueber 850 Schüler fanden Anstellung.  
**Städtische Lehranstalt** höherer Reifezeugnis berechtigt u. a. zur mittleren Post- und Telegraphenbeamten-Laufbahn.

Neue Kurse: 8. April 1907. Prospekt gratis durch die Schuldirektion oder das Bürgermeisteramt. Alle Prüflinge von 1901—1906, zusammen 200, fanden Anstellung im Postdienst.

**Staatl. konz. Vorbereitungsanstalt** für alle Militär- und Schulprüfungen. **Direktor Hepke, Dresden, Johann Georg-Allee 23.** — Pension. — Prospekt.

**Brennholz=Auktion.**  
Dienstag, den 12. März, vormittags 10 Uhr, sollen im mittleren Gasthose des Herrn Langer in Reichstädt nachstehende Brennholzer gegen sofortige Bezahlung versteigert werden:  
ca. 110 rm harte Rollen, meist Rotbuche,  
150 rm hartes Reisig usw.  
Das Holz steht an der Leithe nach Köthenbach zur bequemen Abfuhr, 5 Minuten von der Dorfstraße.  
**Krause.**

**Fabrik-Grundstück mit Fabrikgebäude**  
in **Dippoldiswalde**, unmittelbar am Bahnhof gelegen, für jeden Betrieb passend, ist ab 1. April cr. zu **verpachten** oder zu **verkaufen**. Das Grundstück ist ca. 1 Hektar groß, das Fabrikgebäude 28,5 M lang, 25,5 M tief. (Schabedach) Anfragen befördert unter **V. Z. 090** der „Invalidentant“ Dresden-A.

**Schmackhafte Kost erzielt die Hausfrau mit MAGGI's Würze.**  
Große Würzekraft, deshalb **sohr** ausgiebig. Bestens empfohlen von **Richard Niewand, Kolonialwarenhandlung, Markt.**

**Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden,** jetzt **Moritzstraße 21, I,** Ecke Johannesstraße, empfiehlt bis auf weiteres:

Roste = 44 Fäß	pro Vori	10 000 kg Mt.	29.25
Pferdedünger (mit Sägespänstreu)	"	10 000 "	38.
do. (" Strohhstreu)	"	10 000 "	45.
Mollerei-Ruhdünger (mit Sägespäntreu)	"	10 000 "	40.
do. (" Strohhstreu)	"	10 000 "	55.
Rinderdünger	"	10 000 "	40.
Strohdünger	"	10 000 "	40.
Ruttedünger	"	10 000 "	28.
Strohhstreu (roh)	"	10 000 "	10.
do. (gelagert)	"	10 000 "	15.

Vertreter: **Hans Ehnes, Dippoldiswalde.**

**Allen bösen Husten** verhüten **Waltsgotts Eucalyptusbons.** Allein echt à 50 u. 25 Pf. b. **Apotheker Meißner.**

**Ein Zuchthochse,** auch zum Zuge geeignet, 2 1/4 Jahr alt, steht zum Verkauf **Johnsbach Nr. 68.**

Suche zu bald **Hausmann** für Erholungshaus Dippoldisbühne. Apotheker **Meißner.**

Suche sofort einen in jeder Weise tüchtigen und zuverlässigen jüngeren **Schirrmeister.** **Obercarsdorf. Gutsbes. Schmidt.**

Ein Knabe, welcher zu Ostern **Bäcker** werden will, findet gute Lehrstelle bei **Bädernstr. F. Nieruch, Potschappel, Büdenstraße 8.**  
NB. Gute Kost und gutes Bett.

Für meine **Kolonialwarengeschäfte** suche per Ostern **einen Lehrling,** begabten Sohn achtbarer Eltern. Offerten bitte an **Arthur Eisner, Dresden-N., Bischofsplatz 8.**

**Ein junger Bäckergehilfe** kann in Arbeit treten bei **Bäckermeister Anton Hauck, Sadisdorf.**

**Ein Fleischerlehrling** wird unter ganz günstigen Bedingungen gesucht. Näheres durch **Aug Heinrich, Fleischermeister.**

**Äpfel-, Pflaumen- und Nußbäume, sowie Saatgerste** zu verkaufen bei **Heinr. Bormann, Maltor.**

**500 Zentner Weizenstroh** hat noch abzugeben, à Zentner 1.80 M., **Max Winkler, Rippien.**

**Eine Wirtschaft** ist zu verkaufen. Zu erfahren in **Hormsdorf bei Dippoldiswalde Nr. 22.**

**Ein massives Haus** mit Hintergebäude, Obst- und Gemüsegarten, ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfahren **Gasthof Nieder-Reichstädt.**

**Gut ab** vor der vorzüglichen Wirkung der **Stedenpferd-Carbol-Zeerchwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul,** mit Schutzmarke: Stedenpferd. Es ist die beste Seife gegen **Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mieser, Pidel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen, Leberflecke** u. a. St. 50 Pf. in **Dippoldiswalde: Löwen-Apothek.** **Schmiedeberg: Bruno Herrmann.** **Reinhardtsgrimma: Georg Vogel.**

**Waltsgotts flüssigen Zahnkitt** zum schmerzlosen Selbst-Blombieren hoher Zähne, à Fl. 50 Pf. empfiehlt die **Löwen-apothek** und **Hermann Lommagisch.** In **Schmiedeberg** bei **Bruno Herrmann.**

### Sächsisches.

**Dresden** Die Zwischendeputation der zweiten Ständekammer hielt am vergangenen Dienstag die letzte Sitzung der ersten Lesung ab. Nach etwa achtstündiger Pause findet dann die zweite Lesung statt, die aber von wesentlich kürzerer Dauer sein wird, als die erste. Erst danach tritt die Zwischendeputation der Ersten Kammer zusammen, um auch ihrerseits zu dem vorliegenden Entwurf Stellung zu nehmen. Wie schwierig die Materie überhaupt ist, kann man sich leicht vergegenwärtigen durch die Tatsache, daß die Zwischendeputation der Zweiten Kammer seit November vorigen Jahres mit einiger Unterbrechung bis jetzt beschäftigt war, dem Entwurf eine annehmbare Gestalt zu geben. Die Zahl der Abänderungsanträge, die seitens der Deputationsmitglieder zu den einzelnen Paragraphen eingebracht wurde, ging fast ins Ungemessene. Es war darum kein leichtes Stück Arbeit, daraus die mittlere Form zu finden, die tunlichst allen Interessenten gerecht wird.

Die „Sachse“, unsere Frühlingsboten, kehren wieder in ihre vorjährigen Arbeitsbezirke zurück. Den Winter verbleiben sie in ihrer Heimat, in Schlesien, Posen, Russisch-Polen und namentlich Galizien. Sobald die Frühjahrsbefellung ihren Anfang nimmt, kommen sie wieder nach den aderbaureichen Gegenden der Provinz

Sachsen und Westdeutschlands. Es gibt unter den arbeitsamen Scharen treue Gruppen, die schon seit einer Reihe von Jahren in alter Anhänglichkeit immer wieder zu demselben Besitzer zurückkehren. Der Bahnhof Falkenberg wird in jedem Jahre von etwa 50 000 Sachsengängern berührt. Über diesen Bahnhof werden aus Schlesien die Transporte nach dem Westen geleitet.

Auf eine etwas radikale Weise suchte sich vor einigen Tagen der neue Besitzer eines Hauses an der Pirnaischen Straße in Großschadowitz eines im Kauf mit übernommenen, ihm unbeliebten Hausgenossen zu entledigen, indem er denselben nach einem Wortgefecht einfach vor die Haustüre beförderte. Der Unbeliebte hat hierbei Verletzungen erlitten, die denselben veranlassen, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ein gerichtliches Nachspiel dürfte wohl die Folge sein.

Der Stadtgemeinderat zu Siebenlehn hat nunmehr unter den 115 Bewerber um die erledigte Bürgermeisterstelle fünf Herren zur engeren Wahl in Vorschlag gebracht. Am Montag, 11. März, wird sodann die endgültige Wahl unter diesen fünf Herren getroffen werden.

Von einem Soldaten wurde am Sonnabend abend eine 55 Jahre alte Frau aus Großschadowitz bei Zittau überfallen. Ein Soldat gefellte sich auf der Landstraße zu

ihr, unterhielt sich längere Zeit mit ihr und warf sie plötzlich hinterrücks in den Straßengraben. Er stürzte sich nun auf sein Opfer und hielt ihm den Mund zu. Der Frau gelang es aber trotzdem, einen Ruf hervorzustoßen, worauf in der Ferne Pfiffe gehört wurden. Diese vercheuchten den Soldaten, der querselbste entfloß.

Der wegen Unterschlagung von Hypothekengeldern zu Gefängnis verurteilte Rechtskonsulent Bontig in Meißen hat sich seiner Bestrafung durch die Flucht entzogen.

**Freiberg.** Die Festhalle für das 11. sächsische Bundesfest, das im Juli stattfindet, kommt auf dem alten Schießplan zu stehen. Länge 55 Meter, Breite 47 Meter, 16 Bahnen: 2 Ehrenbahnen, 6 Tagesgeldbahnen, 1 Damenbahn, 1 Meisterschaftsbahn, 1 Dauerbahn.

**Meißen.** Der Meißener Dombau droht infolge mangelnder finanzieller Mittel ins Stocken zu geraten. Der Dombauverein hat bis jetzt fünf Lotterien veranstaltet, deren Erträgnis nach den Voranschlägen für den Wiederaufbau der Türme und den inneren Ausbau des berühmten Bauwerkes vollständig zureichen sollte. Der Bau der Türme sollte insgesamt eine halbe Million Mark kosten, und die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel wären hiernach auch vollständig ausreichend gewesen, um den Dom inkl. der Turmbauten vollständig



**Ernst Arnold**  
Lungkwitz-Dippoldiswalde.

Telephon Nr. 827 Amt Niederseßlich,  
übernimmt **Möbeltransporte** und **Umzüge** von und nach allen Orten zu billigen Preisen bei gewissenhafter Ausführung mit sachkundigen Leuten unter Garantie und Versicherung. Stets günstige **Rückabgabegelegenheiten**

von Meißen	nach Karlsbad i. B.
von Radeberg	bis 16. d. M.
von Chemnitz	nach Berlin.
	nach Freiberg.

**Ein kräftiges Ostermädchen**  
sucht **Aug. Heinrich**, Fleischermeister.  
Einen zuverlässigen **Kutscher** zum sofortigen Antritt sucht **Gustav Aehlig**, Fuhrgeschäft Großsölsa.

**Tanz-Institut**  
von Dir. **Henker** und Frau, Dresden-A.,  
Privat-Institut: **Maternistraße 1**,  
nächt Annenkirche.  
Extrastunden jederzeit, auch **Sonntags**.  
Selbst Besuche können es noch erlernen,  
ungentert, weil allein und im eigenen  
Saal. Alle Rundtänze in 3 Std. sicher.

**Gasthof Malter**  
Sonntag, den 10. März,  
**Bratwurst-Schmaus**  
mit **Ballmusik**.  
Anstich von **ff. Bockbier**.  
Hierzu ladet ergebenst ein **P. Robst**.

**Bratwurstschmaus!**  
Restaurant zur  
**Haltestelle Seifersdorf**.  
Sonntag, den 10. März d. J.,  
**großes Bratwurstessen mit Kraut**  
(eigene Schlachtung),  
wozu ganz ergebenst einladen  
**Oppelt und Frau**.

**Jugendverein zu Nippendorf**.  
Sonntag, den 10. März,  
**Kränzchen**. Anfang punkt  
7 Uhr.  
Gäste herzlich willkommen. **D. V.**

**Weißer u. bunte Hemden**  
für Männer, Frauen und Kinder  
empfiehlt in allen Größen und nur sauberster  
Berarbeitung  
**Martin Zimmermann**,  
vorm. Geschw. Kögel, Dippoldiswalde.

**Heymanns Restauration**  
**Sennersdorf**.  
Nächsten Sonnabend, den 9., und Sonntag,  
den 10. März,  
**Bratwurst-Schmaus**,  
sowie Anstich **ff. Bockbieres**,  
wozu freundlichst einladet **Karl Heymann**.

**Kgl. Sächs. Militärverein Dippoldiswalde u. Umg.**  
Sonntag, den 10. März, abends 7 Uhr,  
**öffentl. Volks-Unterhaltungsabend**  
im Hotel „zum Stern“.  
Unter anderem wird „Deutsches Volks- und Kinderleben“ nach den herrlichen Originalzeichnungen des berühmten Künstlers **Ludwig Richter** durch farbige **Lichtbilder** zur anschaulichen Vorführung gelangen.  
**Zum Schluß ein Tänzchen**.  
Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige 10 Pfg., für Nichtmitgl. 30 Pfg.

**Hotel „goldner Stern“**  
Montag, den 11. März, abends 8 Uhr:

**Radium**  
Experimental-Vortrag von **Physiker Scheffler-Thomas, Dresden**.  
Zur Anschauung gelangen: Die elektrischen Wirkungen des Radiums — die Radium-Photographie — das Durchleuchten von festen Körpern, wie Holz- und Metallplatten — das Ausleuchten echter Diamanten usw., ferner: das Radium im Dienste der Menschheit und die jüngsten Erfolge bei Anwendung desselben in der Medizin; das Radium in den Thermalquellen von Karlsbad, Baden-Baden, Aachen, Bad Wildbad, Wiesbaden u.

**Die Experimente**  
**werden mit 25 Milligramm Radium ausgeführt**,  
einer Menge, welche die wunderbaren Eigenschaften dieses seltenen, rätselhaften Stoffes in gediegener Weise zur Anschauung gelangen läßt.  
Eintrittskarten à 60 Pfg. Im Vorverkauf à 50 Pfg. bei Herrn **Kothe**.  
Zur Feier des 300jährigen Geburtstages des Dichters der schönsten Lieder unseres Landesgesangbuches veranstaltet der Evangelische Arbeiterverein **Sonntag, den 17. März**, abends 1/28 Uhr, im Saale der „**Reichskrone**“ eine

**große öffentliche Paul Gerhardt-Feier**.  
Die Glieder der Kirchengemeinde, welche so oft an den Liedern des großen Dichters Trost und Erbauung gefunden, werden hierzu freundlichst eingeladen.  
**Der Eintritt ist frei**.  
Die Darbietungen zu dieser Feier bestehen aus Musik, Prolog, allgemeinen und einzelnen Gesängen, Festrede des Herrn Superintendenten Hempel, sowie einem **Festspiel** aus dem Leben des Dichters. — Um zahlreichen Besuch bittet  
**der Evangel. Arbeiter-Verein**.

**Hausmädchen**,  
gesund, kräftig, fleißig und ehrlich, 15 bis 17 Jahre, sofort oder 1. April gesucht von Frau **Kfm. Schwalbe**, Altenberger Straße.

**Generalversammlung**  
der Ortskrankenkasse zu **Obercarsdorf**  
Sonnabend, den 9. März 1907, abends 9 Uhr, in **Wolfs Gasthof**.  
Tagesordnung ist in sonst üblicher Weise bekannt gemacht.  
**Der Vorstand**,  
**Johann Diehner**, Vorj.

Die Mitglieder des  
**Jünglingsvereins**  
sind eingeladen, Sonntag abend 7 Uhr dem **Lichtbilder-Vortrag** des Militärvereins im „**Stern**“ beizuwohnen. (Eintrittsgeld übernimmt die Kasse.)

**Ev. Arbeiter-Verein**.  
Infolge freundlicher Einladung des Vereins „Sächs. Fechtschule“ zu dem nächsten Sonntag stattfindenden Wohltätigkeitskonzert werden die Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen. **D. V.**

**Wohltätigkeitsverein**  
„**Sächsische Fechtschule**“,  
Verband  
**Niederpöbel, Schmiedeberg und Umgeg.**  
Sonntag, den 10. März 1907,

**Stiftungsfest**  
in dem festlich decorierten Saale des Gasthofes **Niederpöbel**.  
— Anfang 7 Uhr. —  
Hierzu werden alle Mitgliedsfamilien-Inhaber mit ihren Damen aufs herzlichste eingeladen. **Der Gesamtvorstand**.  
NB. Mitgliedsarten sind mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen.

**Königl. Sächs. Militärverein**  
**Reinhardtsgrimma und Umg.**  
Sonntag, den 10. März 1907,  
nachmittags 5 Uhr, findet  
**Vereinsversammlung**  
statt. Um gute Beteiligung bittet  
**der Vorstand**.

**Kasino**,  
Anfang punkt 7 Uhr,  
wozu freundlichst einladet **d. V.**  
Nachmittags 4 Uhr **Versammlung**.  
Aufnahme neuer Mitglieder.

**Jugendverein „Einigkeit“ Beerwalde**.  
Sonntag, den 10. März,  
**Kränzchen**,  
Anfang punkt 7 Uhr,  
wozu freundlichst einladet **d. S.**

wieder herzustellen. Wie man hört, hat sich jedoch bei dem Bau der Türme eine Überschreitung von rund einer halben Million Mark herausgestellt, denn die Kosten stellen sich auf eine volle Million Mark.

**Leipzig.** Sehr böse ist einem Sohn unserer Stadt, dem 15jährigen Bureaudiener Emil Leidig, eine Spritztour von Leipzig nach Berlin, bez. Frankfurt a. M. bekommen. Leidig hatte sich in der vorigen Woche von Leipzig nach Berlin begeben. In der Reichshauptstadt konnte er aber keine Beschäftigung finden, und so reiste er von Berlin nach Frankfurt. Unterwegs gefellte sich zu Leidig ein etwa 20jähriger junger Mann, der sich als Seemann ausgab und bald ein freundschaftlicher Reisebegleiter des Leidig wurde. In Nordhausen stiegen die beiden aus und nahmen ein Mahl zu sich. Da sah der Fremde, daß der junge Leipziger Geld bei sich hatte. Die Freundschaft wurde auf der Weiterreise noch inniger, und als der Leipziger und sein „Freund“ in Frankfurt ankamen, bummelten sie durch die Anlagen. Hier stieß plötzlich der fremde Mann dem jungen Leipziger einen Dolch tief in den Unterleib. Leidig brach bewußlos zusammen; der Fremde aber raubte ihm seine gesamte Barschaft von 32 Mark und entfloh nach dem Hauptbahnhofe zu. Leidig wurde bewußlos aufgefunden und nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. Die Ärzte hoffen, ihn am Leben zu erhalten.

**Borna** (Bez. Leipzig). Bei der hier bestehenden Konfirmationsparade, die ein privates Unternehmen des vor kurzem durch Selbstmord geendeten Bürgerlehrers Zieger war, hat sich, wie schon gemeldet, ein beträchtlicher Fehlbetrag herausgestellt. Den vielen Verlustträgern, deren Zahl wohl bald an 1000 grenzt, dürfte im günstigsten Falle die Hälfte ihrer Ersparnisse zu retten sein. Wahrscheinlich aber werden sie sich mit einem noch geringeren Prozentsatz zufrieden geben müssen. Es wird sich deshalb der Konkurs über den Nachlaß Ziegers kaum vermeiden lassen. Die Enttäuschung und Erbitterung über den unmittelbaren vor der Konfirmation erfolgten Zusammenbruch der Kasse ist allgemein, denn es sind fast alle Familien, die Kinder besitzen, mehr oder weniger beteiligt. Am schwersten werden natürlich die vielen armen Familien getroffen, die mit dem Gelde bestimmt gerechnet haben. Am nun dort herrschenden Not einigermaßen zu steuern, hat Stadtrat Stopfmann eine Sammlung in der Bürgerschaft veranstaltet, durch die der ansehnliche Betrag von 1650 Mark eingekommen ist.

**Stauchitz.** Der Kantor Hofmann in Bloßwitz ist einstweilen seines Dienstes enthoben worden. Es haben sich Unregelmäßigkeiten in der Konfirmationsparade ergeben. Der fehlende Betrag wurde von anderer Seite ersetzt.

**Annaberg.** Hier brannte der Dachstuhl eines zweistöckigen Gebäudes ab. Der Quaal raubte den in einer

Manjarde schlafenden Bewohnern, die zuerst gewedt werden mußten, alle in solchen Fällen nötige Gelbgegenwart. Da sie es veräumelten, zur rechten Zeit das Freie zu suchen, mußten sie hinunterspringen und mit dem Sprungtuch aufgefangen werden. Ein heruntergeworfenes 3jähriges Kind blieb an einem Gaten der Dachrinne hängen und konnte erst von Familienangehörigen losgelöst werden, um dann den Fall in die Tiefe zu tun, wo es von einem Feuerwehrmann aufgefangen wurde. Für das Familienoberhaupt, sowie dessen Ehefrau und eine erwachsene Tochter ist der Sprung insofern verhängnisvoll geworden, als sie leichte Verstauchungen des Rückgrats davontrugen.

**Johanngeorgenstadt.** Zur Vinderung der Notlage bei der Bevölkerung des Erzgebirges hat der am 28. v. M. in Schönbühl bei Rumburg verstorbene Fabrikant Cösch einer größeren Anzahl böhmischer Grenzorte Vermächtnisse hinterlassen. Es erhielten Reudel 1800 Kronen, Bärigen, Platten, Hirschenstand, St. Joachimstal und Prahitz je 1500 Kronen, Abersham, Weipert, Schönkind, Neuhammer, Sebastiansberg je 1000 Kronen und Sonnenberg 500 Kronen, außerdem der Erzgebirgsverein 300 Kronen.

#### Lagesgeschichte.

— Eine von über 2000 Personen besuchte, in Braunschweig abgehaltene welfische Versammlung beschloß einen Protest gegen den letzten Bundesratsbeschluss, mit dem Rechtswirungen hinsichtlich der Regierungsverhältnisse des Herzogtums nicht verbunden seien, und fordert, daß nach dem Vorschlag Cumberlands ein unabhängiger Gerichtshof über die Behinderung des Prinzen Ernst August entscheide. Ein anwesender braunschweigischer Landtagsabgeordneter hatte vergeblich betont, daß jetzt nichts übrig bleibe, als eine neue Regentenwahl. Der nationalliberale Landtagsabg. Schmidt teilte mit, daß der Herzog von Cumberland in einer Audienz im Januar selbst gesagt habe: „Sie können in Braunschweig nichts tun! Wenn nicht eine hohe Stelle zwischen mir und Preußen vermittelt, bleibt Ihnen nichts übrig, als die Regentenwahl.“

— Schon im nächsten Monat treten aller Voraussicht nach die Aussperrungen in der deutschen Holzindustrie ein, zu denen der Kampf in der Berliner Holzindustrie nur als Vorpiel gelten kann. Am 1. April ist von dem Arbeitgeberverband die Aussperrung aller Holzarbeiter zunächst in Leipzig, Halle a. S., Dresden, Guben und Oldenburg geplant.

— Zur Braunschweiger Frage hört die „Neue politische Korrespondenz“, daß für die Thronfolge oder Regentenschaft den Intentionen des Kaisers gemäß keinesfalls ein preussischer Prinz in Aussicht genommen werden wird.

**Stuttgart.** Verbot des Kleidereschleppens zur Verhütung der Staubentwicklung auf den Straßen? Das

hiesige Stadtpolizeiamt hat beim Kärzlichen Verein angefragt, ob ein polizeiliches Verbot des Kleidereschleppens zur Verhütung der Staubentwicklung auf den Straßen vom gesundheitlichen Standpunkt für nützlich, zweckmäßig und notwendig erachtet werde, und ob eventuell bei der Durchführung eines diesbezüglichen Verbotes an die Verwendung weiblicher Überwachungsorgane gedacht werden kann. Der Kärzliche Verein hat darauf geantwortet, es bestesse kein Zweifel, daß die durch das Kleidereschleppen auf den Straßen hervorgerufene Staubentwicklung in hohem Grade gesundheitsschädlich ist. Betrachte man jedoch die staubentwickelnden Faktoren unserer Straßen, so müsse man zugeben, daß die durch die Mode der fußfreien Röde immer leitener werdende Kleidereschleppe nur eine sehr untergeordnete Rolle spiele. Ein Automobil oder ein Straßenbahnwagen erzeuge zweifellos eine tausendfach größere Staubwolke als eine Kleidereschleppe. So lange es aber nicht gelingt, die Staubentwicklung durch diese Faktoren zu verhindern oder auf ein Mindestmaß zu beschränken, sei an der Berechtigung und an der Durchführbarkeit eines polizeilichen Verbotes des Kleidereschleppens zu zweifeln. Der Kärzliche Verein schlägt dem Stadtpolizeiamt vor, zu sorgen für peinliche Reinigung der Straßen, mögliche Unterdrückung des Auspudens auf den Bürgersteigen, Vorschlag in der Auswahl des Straßenbelages und öftere Belehrung des Publikums durch „Merkblätter“ seitens der Stadtpolizei.

**Hamburg, 6. März.** Die Hamburg-Amerikanische hat die Schichauwerft in Danzig mit dem Bau eines großen Personen- und Frachtdampfers beauftragt. Das Schiff soll Einrichtungen erhalten für die Aufnahme von 4000 Personen.

**Hannover, 6. März.** Heute früh verlangte ein Mann, welcher sich als Postinspektor bezeichnete, auf dem Hauptpostamt die Öffnung der Packkammer, in der sich auch das Geheiß für Wertgegenstände befindet. Als von ihm weitere Legitimation verlangt wurde, geriet er mit den Postbeamten in Wortwechsel, in dessen Verlauf er 2 Revolverstücke abgab. Nach seiner Überwältigung gab er an, Offizier a. D. zu sein und Arsch zu heißen. Es wird vermutet, daß man es mit einem Geisteskranken zu tun hat.

**Italien.** Ein Leitartikel des vom Vatikan inspirierten „Osservatore“ schildert die Finanznot der Kurie und vermerkt besonders, daß von Deutschland und Österreich trotz der guten wirtschaftlichen Lage des Klerus und der Gläubigen nur sehr wenig Geld für den Peterspfennig eingehe. Der „Osservatore“ kündigt sodann eine Reorganisation des Peterspfennigs an, dessen Verwaltung nunmehr vom Papst selbst kontrolliert werden solle, was eine gute Verwendung der eingehenden Gelder verbürge. Außerdem sei geplant, den Peterspfennig in eine laufende stabile Steuer aller Katholiken zu verwandeln.

Für die so zahlreichen, unsern wunden Herzen aber so wohlthuenden Beweise von liebevoller Teilnahme und Verehrung von nah und fern und allen denen, die uns während der schweren Krankheit und bei dem noch zu frühen Heimgange unseres teuren, unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Baugewerkes

## Karl Heinrich Hermann Richter,

mit Rat, Tat und trostreichen Worten zur Seite standen, sprechen wir noch den herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Höckendorf und Borlas, den 6. März 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Konfirmations-Geschenke:

Gebungsbücher in einfachen bis zu den elegantesten Einbänden, Gebet- und Andachtsbücher, Sammlungen religiöser Dichtungen, Bilder und Glasphotographien christlicher Richtung und Glückwunschkarten

hält in bekannt größter Auswahl und zu billigsten Preisen bestens empfohlen

Dippoldiswalde. Ludwig Kästner Schmiedeberg.

Buchbinderei, Buch- und Papier-Handlung.

**Wilsch.**  
ca. 200 Liter, gut gef. und fettreich, sucht ab 1. April zahlungsfähiger Abnehmer franco Dresden. Off. u. H. 20 Exp. d. Bl.

**Achtung!** Güter, groß und klein, Gasthöfe, Bädereien, Zinshäuser. — Tausch nicht ausgeschlossen. Reelle Vermittlung.  
Traugott Börner, Schmiedeborg i. E.

20 Zentner Hafer- und Roggenstroh verkauft  
H. Gärtner, Ullersdorf Nr. 34.

**Alte Dachziegel**  
erkauft L. Logler, Elond.

## Turmuhren

für Kirchen, Schulen, Rathäuser usw. Übernahme von Reparaturen und Amänderungen werden gewissenhaft und sachgemäß ausgeführt.

E. Schmake, Geising.



## Sparkasse des Gemeindeverbandes Höckendorf mit Nachbarorten.

Auszug aus der Rechnung auf das Jahr 1906.

Einnahme.		Ausgabe.	
19001 M. 63 Pf.	Rassenbestand von 1905.	266581 M. 35 Pf.	Zurückgez. Spareinlagen in 1543 Posten.
281595 „ 85 „	Spareinlagen in 2477 Posten.	20000 „ — „	Zurückgez. Darlehen.
20000 „ — „	Aufgenomm. Darlehen.	169277 „ 95 „	Ausgel. Kapitalien.
112085 „ — „	Zurückgez. Kapitalien.	930 „ 62 „	Bezahlte Zinsen.
96865 „ 17 „	Eingegangene Zinsen.	2615 „ — „	Verwaltungsaufwand.
66 „ 70 „	Erlös für Bücher und Formulare.	8673 „ 25 „	Insgemein.
517 „ 59 „	Insgemein.	62053 „ 77 „	Rassenbestand.
530131 M. 94 Pf.	Summe.	530131 M. 94 Pf.	Summe.
Aktiva.		Passiva.	
2109256 M. — Pf.	Hypothekarisch ausgeliehene Kapitalien.	2062945 M. 77 Pf.	Guthaben der Einleger am 31. Dezbr. 1905.
12580 „ — „	Handdarlehen.	281595 M. 85 Pf.	Einzahlg. 1906.
68462 „ 45 „	Werteffekten.	71073 „ 62 „	Gutgesch. Zins.
12292 „ 18 „	Rückst. Zinsen.	352669 M. 47 Pf.	Rückz. 1906.
1500 „ — „	Wert des Inventars.	86088 M. 12 Pf.	Guthaben der Einleger vom Jahre 1906.
62053 „ 77 „	Rassenbestand.	103300 „ — „	Reservefond am 31. Dezember 1905.
2266144 M. 40 Pf.	Summe.	13810 „ 51 „	Reingewinn.
		2266144 M. 40 Pf.	Summe.
Reservefond.			
103300 M. — Pf.	Bestand am 31. Dezember 1905.		
4300 „ — „	Vom Reingewinn des Jahres 1906 überwiesen.		
107600 M. — Pf.	Bestand am 31. Dezember 1906.		
Verwendung des Reingewinns.			
13810 M. 51 Pf.	Reingewinn.		
4300 „ — „	Dem Reservefond überwiesen.		
9510 M. 51 Pf.	Den Verbandsgemeinden zukommender Ueberschuß.		

Höckendorf, am 5. März 1907.

Die Sparkassenverwaltung.

Eine hochtragende Zug- und Zuchtkuh, unter mehreren die Wahl, wegen Nachzucht zu verkaufen  
Sabisdorf 43.

Ostrieisches Bullentalb (importiert) zu verkaufen  
Erbgericht Reitholdsbain.

**Karpfen** bei Rongor. Tel. 32.

**Fichtenpflanzen** gibt ab Forstverwaltung Stift Lungkwitz.

Eine Zug- und Zuchtkuh zu verkaufen  
Sabisdorf Nr. 37.